

Katjes® International

GESCHÄFTSBERICHT
FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS 2021

Treets
THE PEANUT
COMPANY

Sperlari
Tradition seit 1836

Dallmann's

Bübchen

Piasten

Harlekijntjes

• CANDY KITTENS •

CARAMBAR & CO



INHALT

I. EINLEITUNG	03	III. KONZERN-ABSCHLUSS	45	7. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	82
1. Vorwort der Geschäftsführung	04	1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	46	8. Segmentberichterstattung	85
2. Management-Team	06	2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	47	9. Verpflichtungen aus Leasing-Verhältnissen	87
3. Auf einen Blick	07	3. Konzern-Bilanz	48	10. Rechtsstreitigkeiten	87
4. Katjes International	10	4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	50	11. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen	88
5. Unsere Tochtergesellschaften und Beteiligungen	11	5. Konzern-Kapitalflussrechnung	51	12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	89
II. KONZERN-LAGEBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2021	26	IV. KONZERN-ANHANG	52	13. Angaben zu § 264(3) HGB	89
1. Grundlagen des Konzerns	27	1. Informationen zum Konzern	53	V. ANLAGEN	90
2. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenumfeld	30	2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	54	Angaben zum Anteilsbesitz	91
3. Unternehmensspezifische Ereignisse	32	3. Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Transaktionen	63	Anlagenspiegel (in EUR Mio.)	92
4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	33	4. Finanzrisikomanagement	65	VI. BESTÄTIGUNGSVERMERK	94
5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	38	5. Wesentliche Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung und Bewertung	69	Impressum	99
6. Chancen- und Risikobericht	39	6. Erläuterungen zur Bilanz	70		
7. Risikomanagement- und Kontrollsystem	43				
8. Prognosebericht	44				

I. EINLEITUNG

1. Vorwort der Geschäftsführung

2. Management-Team

3. Auf einen Blick

4. Katjes International

5. Unsere Tochtergesellschaften und Beteiligungen



1. VORWORT DER GESCHÄFTS- FÜHRUNG

Sehr geehrte Investoren und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

das Jahr 2021 verlief für die Katjes International insgesamt positiv. Durch die europaweiten Impfkampagnen hat sich die Gesamtwirtschaft in allen für die Gruppe wesentlichen Märkten deutlich erholt. Nichtsdestotrotz waren die Folgen der pandemiebedingten Restriktionen weiterhin spürbar.

Alle Unternehmen der Gruppe konnten in diesem Umfeld ihre Umsätze im Vergleich zum Vorjahr steigern, was die anhaltende Nachfrage nach unseren Produkten auch in Zeiten der Krise widerspiegelt.

Wir beendeten das Geschäftsjahr mit einem Gesamtumsatz von EUR 255,2 Mio. und erzielten damit einen Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorjahr (EUR 218,1 Mio.) von 17%. Trotz eines Kostenanstiegs innerhalb der gesamten Lieferkette blieb das operative Konzernergebnis (EBITDA) mit EUR 23,0 Mio. nur knapp unter dem Vorjahresergebnis (Vorjahr: EUR 24,7 Mio.).

Im Einklang mit unserer Unternehmensstrategie hat zu dem guten Ergebnis auch die erfolgreiche Akquisition eines weiteren Traditionsunternehmens in Italien beigetragen. Mit Dulcioliva hat unsere Tochtergesellschaft Sperlari zum 30. Juni 2021 zunächst 75% eines Unternehmens erworben, das mit seinem Produktportfolio hochwertiger Schokoladenpralinen eine weitere Zielgruppe anspricht und die Nutzung von Synergieeffekten möglich macht. Insbesondere verfolgen wir mit dieser Akquisition das strategische Ziel, Schokoladenkompetenz bei unserer Tochtergesellschaft Sperlari, der Nummer 2 im italienischen Zuckerwarenmarkt, zu addieren.

Unser Eigenkapital ist auf EUR 141,4 Mio. gestiegen (2020: EUR 139,5 Mio.). Durch die Konsolidierung unserer neuesten Tochtergesellschaft erhöhte sich auch unsere Bilanzsumme. Unsere Eigenkapitalquote liegt damit weiterhin bei komfortablen 37,6%. ▶



► Auch im Tagesgeschäft haben wir im Jahr 2021 wichtige Meilensteine erreicht. So konnten wir mit unserer 2020 neu zur Katjes International hinzugekommenen Marke „Bübchen“ die Umstellung der Flaschen auf recyceltes Plastik erreichen, während parallel dazu das Bübchen-Werk in Soest seit dem 1. Januar 2021 klimaneutral wurde. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Zukunft unserer Kinder, die uns als Familienunternehmen generell und der Marke „Bübchen“ im Besonderen sehr am Herzen liegen. Unsere Beteiligung in Großbritannien hat sich ebenfalls positiv entwickelt: Candy Kittens konnte seine Umsätze (+33%) und seine Markenbekanntheit erneut deutlich steigern. In Italien erzielte unsere Tochtergesellschaft Sperlari die beste Weihnachtssaison seit mehr als einer Dekade und erreichte bei zweistelligem Wachstum einen sensationellen Marktanteil von 43%.

Ebenfalls planmäßig entwickelte sich unsere Finanzbeteiligung an der französischen CPK mit ihren ikonischen Süßwarenmarken.

Mit dem Ziel, unsere bestehenden Marken weiter zu stärken und sowohl deren Markenauftritt als auch die jeweiligen Produktportfolios auf erfolgreiche und nachhaltige Segmente zu fokussieren, sehen wir uns im Wettbewerb sehr gut aufgestellt. Unsere Profitabilität im Blick wollen wir weiter wachsen – sowohl über Akquisitionen als auch organisch.

Für das laufende Geschäftsjahr haben wir uns das Ziel gesetzt, Konzernumsatzerlöse zwischen EUR 260 Mio. und EUR 280 Mio. zu erwirtschaften sowie eine EBITDA-Marge zwischen 8% und 9% zu erzielen.

Abschließend danken wir in dieser nach wie vor außergewöhnlichen Zeit unseren Mitarbeitenden bei Katjes International sowie bei unseren Tochtergesellschaften für ihr hohes Engagement und Ihnen, verehrte Investoren und Geschäftspartner, für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Bachmüller – Geschäftsführender Gesellschafter
Bastian Fassin – Geschäftsführender Gesellschafter
Stephan Milde – CFO, Geschäftsführer

2. MANAGEMENT-TEAM



BASTIAN FASSIN

Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International

Berufliche Stationen

- seit 2004 – Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International
- bis 2003 – Marketing und Vertrieb, Kraft Foods
- bis 2000 – Roland Berger Strategy Consultants



TOBIAS BACHMÜLLER

Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International

Berufliche Stationen

- seit 1996 – Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International
- bis 1995 – General Manager, Kraft Foods (Milka)
- bis 1992 – Principal, The Boston Consulting Group



STEPHAN MILDE

Geschäftsführer (CFO) der Katjes International

Berufliche Stationen

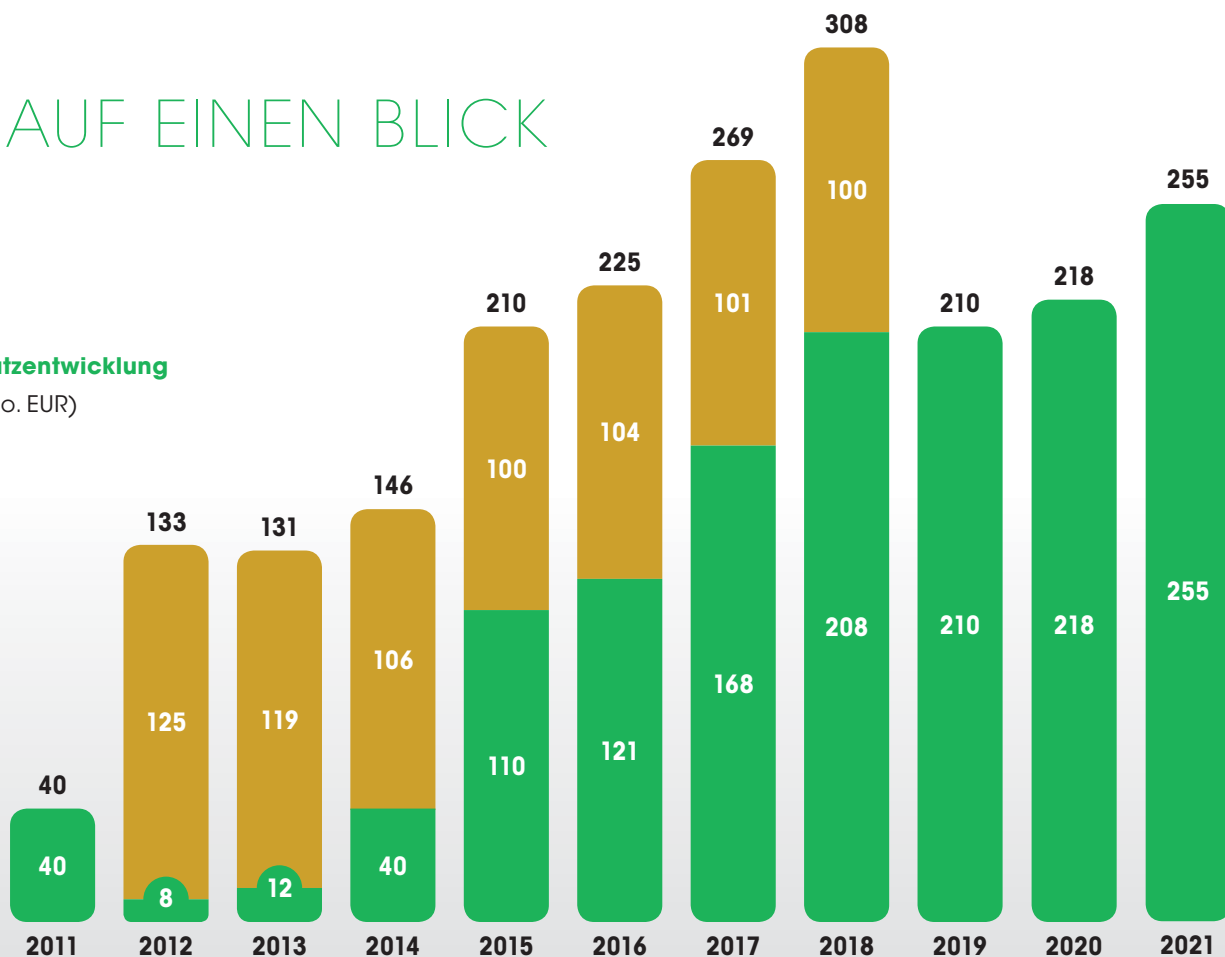
- seit 2012 – CFO der Katjes International
- zuvor mehrere Jahre im Investment Banking der Deutschen Bank und der Citigroup in London



3. AUF EINEN BLICK

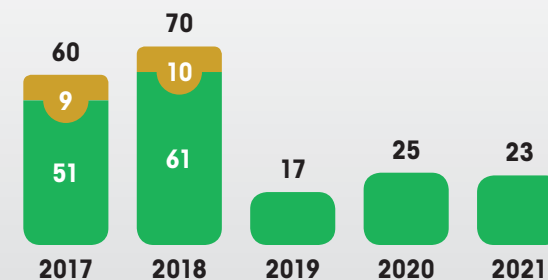
Umsatzentwicklung

(in Mio. EUR)



EBITDA

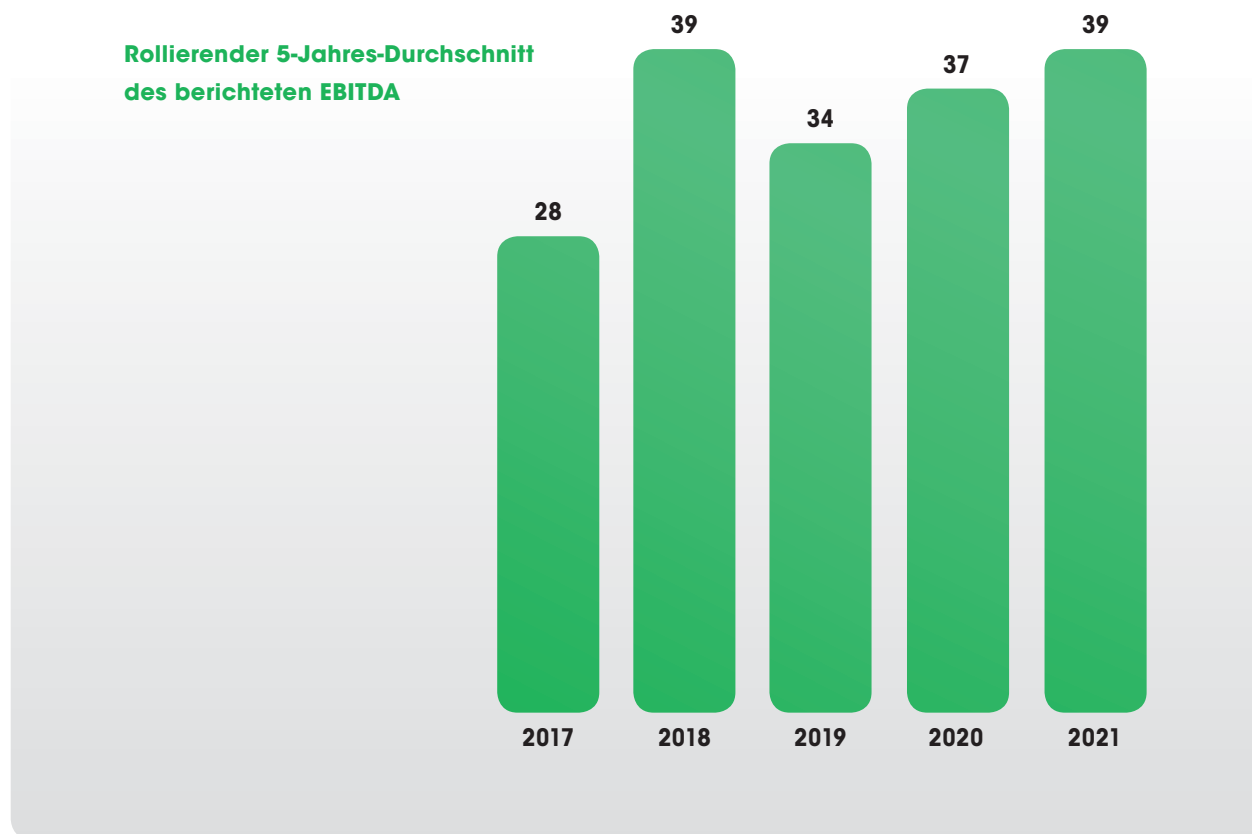
(in Mio. EUR)



- Zum 31.12.2018 in die CPK eingebrachte Gesellschaften
- KI Gruppe

- Katjes International ist insbesondere in Akquisitionsjahren
- beeinflusst durch Größe und Profitabilität sowie strategische Bedeutung der erworbenen Tochtergesellschaften
 - gewissen Schwankungen im Bereich der auf der vorherigen Seite dargestellten Kennzahlen unterworfen.
- Rollierende Durchschnittskennzahlen über einen Zeitraum von fünf Jahren bieten darum zusätzlich eine bessere Vergleichbarkeit.

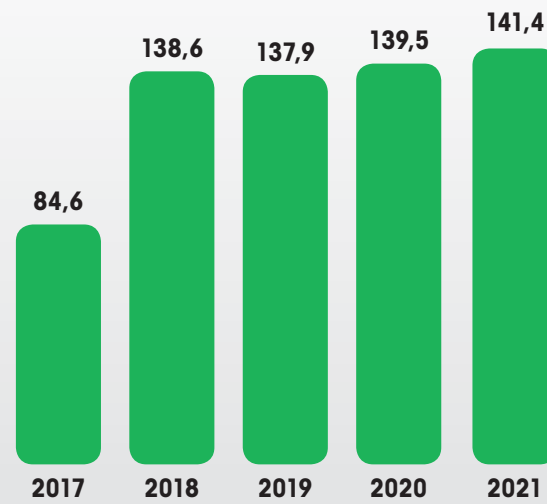
Rollierender 5-Jahres-Durchschnitt des berichteten EBITDA



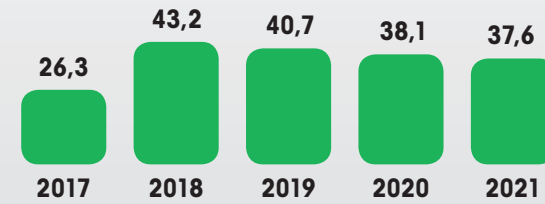
 KI Gruppe



Eigenkapital
(in Mio. EUR)



Eigenkapitalquote
(in Prozent)



KI Gruppe



4. KATJES INTERNATIONAL

2011 aus Vorgängergesellschaften hervorgegangen bildet die Katjes International GmbH & Co. KG („Katjes International“) heute gemeinsam mit ihren zwei unabhängigen und rechtlich selbstständigen Schwestergesellschaften, Katjes Fassin GmbH + Co. KG („Katjes Deutschland“) und Katjesgreenfood GmbH & Co. KG („Katjesgreenfood“), die Katjes Gruppe. In der Katjes International bündelt die Gruppe ihre Beteiligungen an etablierten und starken lokalen Marken in Europa.

Zum 30. Juni 2021 hat die Katjes International Tochtergesellschaft Sperlari S.R.L., Cremona, Italien, („Sperlari“) die Mehrheit (75%) der Dulcioliva S.R.L., Borgo San Dal-mazzo, Italien („Dulcioliva“), dem führenden Hersteller der Schokoladenspezialität „Cuneesi“ erworben.

Durch den Erwerb profitiert Sperlari von der zusätzlichen Kompetenz im Bereich der Schokoladenherstellung, während Dulcioliva von der Vertriebsstärke und der Erfahrung von Sperlari unterstützt wird.

Klare Wachstumsstrategie

Um ihre Ziele zu erreichen, setzt die Katjes International auf den konsequenten Auf- und Ausbau ihrer Marken. Darüber hinaus zählen weitere Akquisitionen zur klar definierten Wachstumsstrategie. Vor dem Hintergrund werden fortlaufend potentiell interessante Unternehmen mit Fokus auf die Süßwarenbranche in Europa angeschaut.

Starke Marken

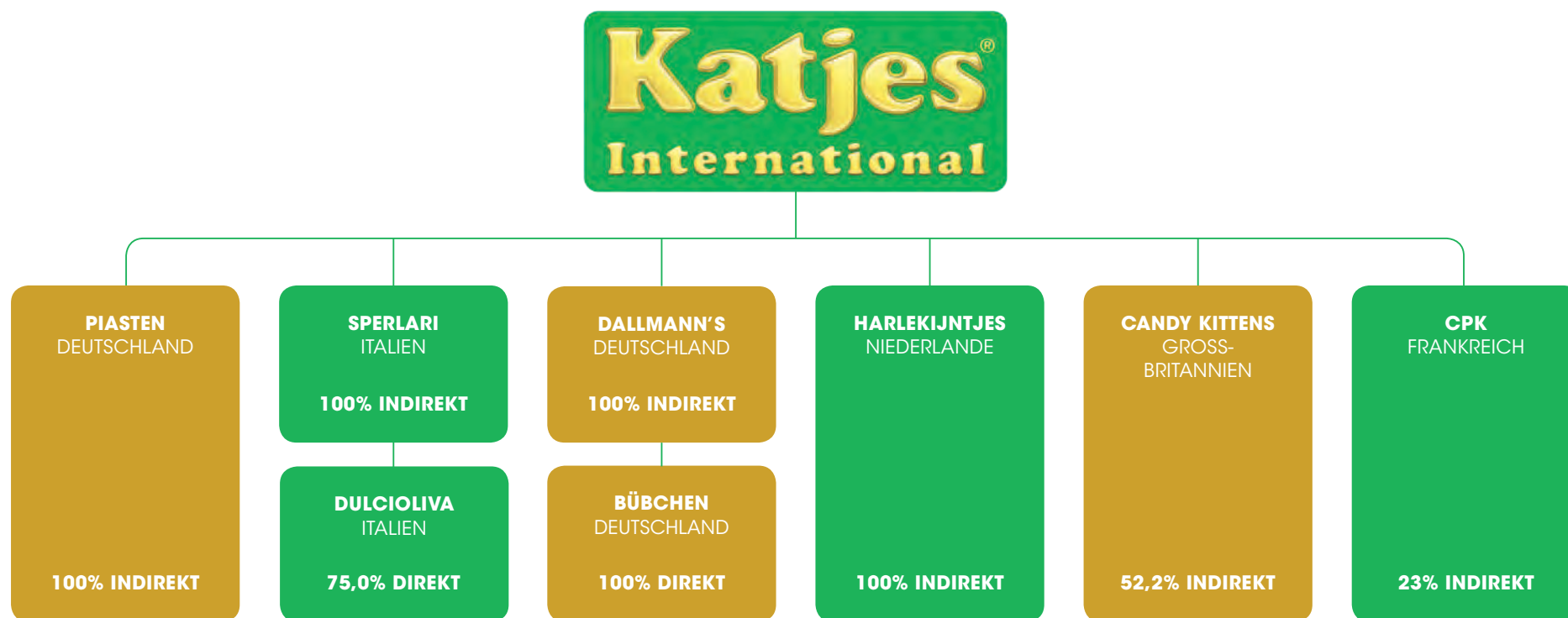
Über ihre Investitionen in starke Marken engagiert sich Katjes International derzeit in Deutschland, Italien, den Niederlanden, Großbritannien und Frankreich. In ihren Märkten oder Segmenten rechtlich und organisatorisch selbstständig, werden die Beteiligungen und ihre Produkte in der Regel konsequent auf eine Grundeigenschaft fokussiert, nachhaltigkeitsorientiert ausgerichtet und so gestärkt. Der dadurch steigende Markenwert wird regelmäßig durch gezielte Marketing- und Werbemaßnahmen gestützt. Das spiegelt sich auch bei Umsatz und Ertrag wider, die zusätzlich von weiteren Synergieeffekten profitieren.

Nachhaltig und mit Verantwortung

Nachhaltig handeln und Verantwortung sowohl für die Gesellschaft und die Mitarbeiter:innen als auch für die Umwelt übernehmen – für Katjes International sind das mehr als nur zeitgemäße Schlagworte. Als Teil einer Unternehmensgruppe, die sich seit über 100 Jahren in Familienbesitz befindet, ist nachhaltiges Handeln für alle Mitarbeiter:innen der Katjes Gruppe vielmehr eine täglich gelebte Selbstverständlichkeit.



5. UNSERE TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN



Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die Aktivitäten und Schwerpunkte unserer Marken im Geschäftsjahr 2021. Für weitere Informationen zu unseren Marken, ihrer Entwicklung, ihren Produkten und ihrem Profil verweisen wir auf unsere Webseite: <https://katjes-international.de/portfolio/>.

5.1 PIASTEN



Piasten, Deutschlands größter Drageehersteller und Bayerns größter Süßwarenproduzent, wurde seit der Übernahme durch die Katjes International im Jahr 2014 gezielt weiterentwickelt und mit neuen Markenprodukten eine vielversprechende Zukunft eingeläutet.

Das Unternehmen setzt auf Nachhaltigkeit. Dazu zählt Kakao aus fairem Handel sowie der Verzicht auf künstliche Aromen und künstliche Farbstoffe. Neue Partnerschaften und Kooperationen, sowie die Verknüpfung von Produktinnovationen mit etablierten Marken über Lizenzen, verstärken das aktuelle Portfolio:

„Buds Bohnen hauen rein!“

Im zweiten Halbjahr 2021 hat Piasten Bud Spencers Lieblingsgericht ins Schokoladenregal gebracht. So steht der Kult-Schauspieler in Zukunft nicht nur für den sympathischen und gleichzeitig schlagfertigen Charakter aus den beliebten Spaghetti-Western, sondern auch für leckere Whisky Schoko-Bohnen. Das wohl ikonischste Filmgericht aller Zeiten – Bohnen à la Bud Spencer – süß und rauchig adaptiert. Der Italo-Western Star hätte die Whisky Schoko-Bohnen geliebt. Mit der Ikone und seinem Lizenzgeber Bavaria Sonor Licensing (BSL) sind wir bereit den Süßwarenmarkt aufzumöbeln.

Kakao aus zertifiziert nachhaltigem Anbau und Blended Malt Whisky verleihen den Bohnen ihren einzigartigen Geschmack. Süß und rauchig zugleich – so schmeckt jede Whisky Schoko-Bohne wie ein Bissen Wilder Western.

Doch nicht nur der Geschmack der Whisky-Bohnen, sondern auch das Verpackungsdesign entführen einen in die Welt von Bud Spencer. In charakteristischer Pose zwinkert die Film-Ikone dem Betrachter von der Verpackung entgegen. Das starke Visual des Künstlers Renato Casaro verleiht dem Produkt noch mehr Authentizität und bringt Western-Feeling in jedes Wohnzimmer.


piasten.de


PIASTEN GMBH, DEUTSCHLAND

Marke/ Marktposition	Treets – THE PEANUT COMPANY, Piasten; größter Hersteller von Schokolinsen in Deutschland
Märkte	Deutschland und Exportmärkte (u.a. Italien, Osteuropa)
Sortiment	Dragees, Pralinen, Bonbons, Peanut Buttercups, Spreads
Firmensitz/ Produktion	Forchheim, Deutschland
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes 21 GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

TREETS – THE PEANUT COMPANY


treet's.eu


- ▶ **Seit 2017 gehört Treet's – THE PEANUT COMPANY zur Piasten GmbH und damit zu Katjes International und ergänzt dabei das Portfolio des Unternehmens aus Forchheim ideal.**

Treet's - THE PEANUT COMPANY ist mit einer Vielzahl an Erdnussprodukten auf dem europäischen Markt vertreten und bietet dragierte Peanuts, Peanut Butter Buttons, Peanut Butter Cups, Peanut Butter Caramel Bites, Peanut Butter Aufstriche und ein Peanut-Butter Stieleis an. Das Produktportfolio wird seit kurzer Zeit durch einen verbotenen leckeren Riegel auf Basis von Waffeln, Peanut Butter, Karamell und Schokolade und einem Choco Peanut Müsli komplementiert.

„Snack like a hero“

Passend zum 56. Super Bowl lieferte Treet's – THE PEANUT COMPANY die perfekten Erdnuss-Snacks für die Heroes auf- und abseits des Spielfelds:

Im Februar brachte Treet's mit dem „Snack Stadion“ eine Innovation nach Deutschland. Egal ob live vor Ort, auf einer Fan-Party oder vor dem eigenen TV – niemand

musste auf das ultimative Snackingenerlebnis verzichten. Mit dem Wendespielfeld ist das Snackstadion nicht nur beim American Football, sondern auch bei jedem Fußballabend ein Hit.

Rund um den Super Bowl setzte sich die Marke sowohl im TV als auch auf Social Media und am Point of Sale gekonnt in Szene. Um voll auf ihre Kosten zu kommen, konnten Football-Fans ihr Glück am POS und auf Social Media versuchen und eine Vielzahl von attraktiven Super-Bowl-Preisen gewinnen.

„Diese Erdnuss hat Stiel“

Pünktlich zum Sommer 2021 präsentierte Treet's in Zusammenarbeit mit DMK ICE CREAM eine Erweiterung der Produktpalette: die „Erdnuss am Stiel“. Cremiges Peanut Butter Eis, verstrudelt mit einer gesalzenen Karamellsoße, komplett getaucht in Peanut Butter Soße und zur Hälfte mit Milkschokolade und knackigen Erdnussstückchen überzogen. Neben einer nationalen Lidl-Kampagne wurde die eiskalte Verführung auch über eine reichweitenstarke TikTok-Kampagne von zahlreichen Influencern erfolgreich beworben.



► Treets Bar

F***, ist der lecker! Wer noch mehr Erdnuss will, bekommt sie! Treets – THE PEANUT COMPANY hat das Portfolio um einen Peanut-Riegel für den schnellen Peanut-Delight für unterwegs, beim Zocken oder beim Sport erweitert. Geballte Peanut Power in einem multidimensionalen Riegel.

Nicht nur der Geschmack überzeugt, sondern auch die Inhaltsstoffe. Treets verzichtet wie bei jedem seiner Produkte auf künstliche Aromen und Farbstoffe und setzt auf Nachhaltigkeit. Daher wird der Treetsbar aus 100% Fairtrade-Kakao hergestellt.

Die Basis des Riegels bilden knackige Waffeln im Wechsel geschichtet mit cremiger Peanut Butter, ummantelt von einem Karamellring und knackigen Erdnussstücken. Umhüllt wird der Riegel von knackiger Milkschokolade und verspricht somit ein wahres Snacking-Highlight.

Keine Verwechslungsgefahr! Schon an der Farbe erkennt man, dass es sich hier um geballte Peanut Power von Treets – THE PEANUT COMPANY handelt! Erhältlich als Mini-Riegel im 200g Multipack oder als Single-Bar 45g, der Treetsbar ist in allen Kassen- & Schoko-Regalen ein echter Hingucker.

Mit einer viermonatigen, nationalen Plakatwerbung machte das Unternehmen reichweitenstark und provokant auf seinen leckeren Riegel aufmerksam. Auf Social Media wurde die Kampagne unter dem Hashtag #verbotenlecker mit Gewinnspielen, Influencern und leckerem Content viral gepusht. Insgesamt erzielte Treets mit der Aktion 9 Millionen Views und 31.000 neue Follower.



„Breakfast for Heroes“ Choco Peanut Müsli

Breakfast oder doch lieber BreakSlow? Geballte Choco Peanut Power mit natürlichem Plant Protein vereint in einem Müsli – das suchte man bislang vergeblich. Der neue Breakfast Hero von Treets ist in dieser Kategorie einzigartig.

Das Knuspermüsli mit leckeren komplett mit Schokolade überzogenen Peanuts, zusätzlich einer Ladung gerösteten Peanuts, Choco Hafer Crunch und knusprigen Cornflakes bringt die geballte Erdnusspower in die Müslischale und ist dabei nicht nur lecker, sondern auch reich an natürlichen Proteinen. Das Choco Peanut Müsli wird, wie die gesamte Produktrange, ausschließlich mit 100% Fairtrade Kakao hergestellt und verzichtet auf künstliche Farbstoffe und Aromen.

Gleich auf den ersten Blick kann man erkennen, dass es sich hier um geballte Choco Peanut Power im Treets-typischen Orange handelt, die es so bisher noch nicht im Müsli-Regal gab.

5.2 SPERLARI

Sperlari
Tradition seit 1836

sperlari.it



Das italienische Traditionsunternehmen, das seit 1836 erfolgreich in seinem Heimatmarkt und mittlerweile auch in zahlreichen Exportmärkten aktiv ist, konnte in 2021 seine beste Weihnachtssaison seit mehr als einer Dekade erreichen. Begleitet von erfolgreichen Marketingmaßnahmen durften sich Kunden über mehrere Produkt-Neuheiten und einen Produkt-Relaunch freuen.

Beim Verkaufswert der Waren konnte Sperlari im Weihnachtsgeschäft 2021 um stolze 23% zulegen, im Vergleich zum präpandemischen Geschäftsjahr 2019 um 18%. Besonders erfreulich war der Gewinn von Marktanteilen. Hier erreichte Sperlari mit seiner Kernmarke im Saisongeschäft einen wertmäßigen Marktanteil von 42,6% – das beste Ergebnis seit mehr als zehn Jahren. Zurückzuführen ist das beachtliche Ergebnis neben den großartigen Produkten auf gut orchestrierte Werbekanäle, im Wesentlichen über Radiospots in der Vorweihnachtszeit.

So zeigt Sperlari auf den gängigen Radiokanälen eine außerordentlich effektive Präsenz. Während der Dezember-Kampagne erreichte man 80% der Zielgruppe, bei durchschnittlich 25 Kontakten pro Person. Unterstützt wurde dies von einem dominanten Point-of-Sales-Auftritt, wo Sperlari im Vergleich zu Wettbewerbern die meiste Verkaufsfläche in

Supermärkten zur Verfügung gestellt bekommt und man Co-Marketing-Partnerschaften mit anderen Produkten pflegt. Darüber hinaus wurde ein eigener Sperlari Store eröffnet, der allein von Oktober bis Dezember 4.000 Kunden in seinen Bann zog. Natürlich gibt es die süßen Versuchungen auch online zu kaufen. Bei Amazon erreicht Sperlari in der Kategorie Nougat den Platz als bester Performer.



Ebenso erfolgreich war eine TV-Kampagne der Süßstoffmarke DIETOR unter dem Slogan „Süße ohne Zucker“. Der Werbespot, in welchem sich ein gleichgeschlechtliches Pärchen küsst, sorgte für Begeisterung und Diskussionen in den sozialen Medien. Als Twitter Top-Thema und über Facebook, Instagram und YouTube wurden über 20 Millionen Kontakte erreicht.



► **Vierversprechende Markteintritte**

Vor dem Hintergrund der zum 30. Juni 2021 erfolgten Akquisition von Dulcioliva hat Sperlari im zweiten Halbjahr den Schritt in den Pralinen-Markt vollzogen. Zum Start gibt es nun vier neue Süßigkeiten in den Geschmacksrichtungen Nuss, Pistazie, Trüffel und Gianduja.



Leckere Produktneuheiten

Neu auf den Markt brachte Sperlari im Jahr 2021 die saisonalen Produkte Zanzibar Salty Caramel Dorè mit knusprigem Karamell sowie süße Kakaostückchen in den Geschmacksrichtungen Blaubeere und Mango/Pfirsich. Außerdem meldete sich die Milchbonbon-Marke „Galatine“ nach einem anspruchsvollen Jahr 2020 mit spannenden Innovationen zurück. Neben einem neuen Spezial-Format für den

„Away from home“-Kanal in den neuen Verpackungsgrößen 42-Gramm und 30-Gramm präsentierte „Galatine“ ein neues Ad-hoc Promo-Paket (Bag in Bag).

Eine Überraschung gab es bei den beliebten, mit weißem Nougat überzogenen Riegeln von Sperlari. Nach einem Relaunch sind die Riegel nun in 200 Gramm-Größe in neuer Verpackung und angepasstem Preis erhältlich. Die Riegel sind nun Marktführer in ihrem Segment und verzeichneten ein Absatzplus von 200% im abgelaufenen Geschäftsjahr.



SPERLARI S.R.L., ITALIEN	
Marke/ Marktposition	Sperlari, DIETOR, Saila, Galatine etc., Nummer 2 Marke in Italien
Märkte	Italien und Exportmärkte (u. a. Spanien, China, Deutschland)
Sortiment	Torrone/Nougat, Schokolade, Bonbons, Gelées, Lakritz, zuckerfreie Süßwaren, Milchbonbons und Süßstoffe
Firmensitz/ Produktion	Cremona, Italien, sowie drei weitere Produktionsstandorte in Italien
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes Italy GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung



DULCIOLIVA



Das italienische Traditionsunternehmen Dulcioliva ist seit Ende Juni 2021 Teil von Sperlari.

Zum 30. Juni 2021 hatte Katjes International über ihre Tochtergesellschaft Sperlari einen Vertrag zum Erwerb der 75%-igen Mehrheit an der im Piemont sitzenden Pralinenmarke unterzeichnet. Die verbleibenden Anteile bleiben bei Luigi Oliva, der vor der Transaktion größter Einzelaktionär war und ein Enkel der Firmengründer ist.

1924 in der Provinz Cuneo gegründet, kristallisierte sich eine delikate Praline aus einer Schale dunkler Schokolade mit einer weichen Füllung, die „Borghigiano“ schnell als Favorit heraus. Daher lag der Schwerpunkt auf einer kontinuierlichen Verbesserung der Originalrezeptur. Um die Lagerzeit ohne Zusatz von Konservierungsmitteln zu verlängern, wurde der Praline Rum hinzugefügt und die Cuneesi entstand.

1940 erweiterte die Familie Oliva das väterliche Labor und weitete den Verkauf ihrer Produkte in ganz Italien aus.

Neben den Cuneesi werden süße Trüffel aus Kakao und fein gemahlene piemontesischen Haselnüssen unter Beachtung eines alten Familienrezepts hergestellt.

Dulcioliva verfügt heute über weitreichende Erfahrung in der Produktion von Schokoladenspezialitäten wie Gianduotti, Trüffel und weiteren Pralinen und ist Marktführer bei den traditionellen Cuneesi aus dem Piemont. Das aktuelle Management von Dulcioliva, inklusive dem Gründerenkel Giuseppe Oliva, wird von Sperlari übernommen und gewährleistet somit Kontinuität im Geschäftsbetrieb.



DULCIOLIVA S.R.L., ITALIEN	
Marke/ Marktposition	OLIVA, Marktführer Cuneesi Pralinen
Märkte	Italien und Exportmärkte (v.a. USA)
Sortiment	Pralinen, Schokolade, Aufstrich
Firmensitz/ Produktion	Borgo San Dalmazzo, Italien
Beteiligung	75% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH, Katjes Italy GmbH und Sperlari Srl
Konsolidierung	Vollkonsolidierung



„Mit dieser Transaktion bauen wir unsere starke Marktposition in Italien weiter aus“, freut sich Tobias Bachmüller, geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International. „Von der Kombination der ikonischen Süßwarenmarke Sperlari und der Schokoladenkompetenz von Dulcioliva versprechen wir uns Synergien im Heimatmarkt Italien sowie im Export.“



5.3 DALLMANN'S

dallmanns-salbei.de

Die Nummer 1 bei Salbei-Hustenbonbons in deutschen Apotheken ist nach wie vor Dallmann's. Mit einer Erweiterung im Produktportfolio im ersten Halbjahr 2021 sowie der Vertriebsstärke, die sich auch im Absatz von WICK Hustenbonbons zeigt, stellt das Traditionsunternehmen einen starken Mehrwert für Katjes International dar. Die im Vorjahr hinzugekommenen Marke „Bübchen“ hebt diesen Stellenwert noch hervor.

Dallmann's: Tradition trifft Innovation

Die Marke Dallmann's steht für Tradition und Wissen, das seit Generationen weitergegeben wird. Der seit 1889 existierende Betrieb stellt bereits seit den 1950er Jahren Dallmann's Hustenbonbons her, nach wohl behüteter Geheimrezeptur aus besten Zutaten und mit viel Handarbeit. Und diese Kontinuität zahlt sich für das Unternehmen

aus Hofheim am Taunus aus: Neben einer hohen Endverbraucherakzeptanz sind die Bonbons von Dallmann's ein Synonym für natürliche Heilkraft „Made in Germany“ und sind damit der ideale Begleiter für die kalte Jahreszeit.

Doch trotz langjährigem Erfolg und stabiler Markenpositionierung ist Stillstand ein Fremdwort bei Dallmann's und so überraschte das Unternehmen nach der Einführung der „Ingwer-Salbei-Bonbons“ im Jahr 2020 bereits im ersten Halbjahr 2021 mit einer weiteren Innovation: Das Neuprodukt „Salbei-Waldbeere“ ist nicht nur aufgrund von viel Vitamin C und Salbei ein „Must-have“ für die Erkältungssaison, sondern enthält außerdem Vitamin D, das zur Erhaltung gesunder Knochen und Muskeln beiträgt und gleichzeitig ein echter Immun-Booster ist.

DALLMANN'S PHARMA CANDY GMBH, DEUTSCHLAND	
Marke/ Marktposition	Dallmann's Salbei-Bonbons; Nummer 1 in deutschen Apotheken (nach Anzahl verkaufter Packungen)
Märkte	Deutschland
Sortiment	Hals- und Hustenbonbons / Vertrieb der »WICK Hustenbonbons«
Firmensitz/ Produktion	Hofheim am Taunus, Deutschland
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Candy Pharma GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung



WICK

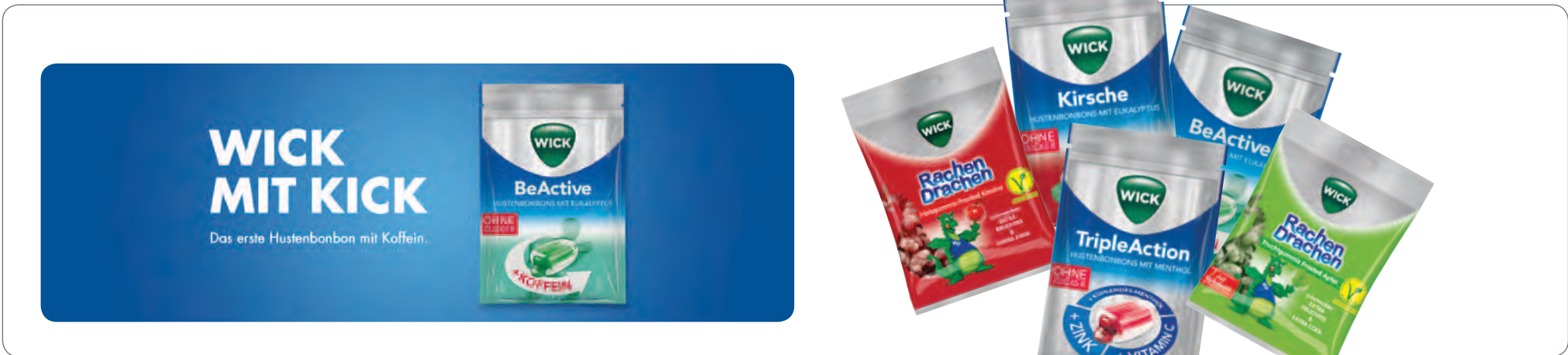


wick-hustenbonbons.de

► **WICK: Vielfältig zuckerfrei**

Neben deutschen und österreichischen Apotheken bieten auch namhafte Drogeriemarkt-Ketten ihren Kunden WICK Hustenbonbons als festen Bestandteil ihres Sortiments an. Zusätzlich profitiert WICK im Absatz von ihren „Added Benefit“-Produkten „Wick BeActive“ mit zusätzlichem Koffein und „WICK Triple Action“ mit Zink und Vitamin C. Auch die Ausweitung auf neue Kundengruppen mit der Einführung der veganen Fruchtgummis „WICK Rachendrache Kirsche“ und „WICK Rachendrache Apfel“ hat die Marke noch einmal einen entscheidenden Schritt nach vorne gebracht.

Neu im Sortiment sind seit 2021 die WICK Softdrops in zwei Ausführungen. Egal, ob Kirsche oder Zitrone – beide Geschmacksrichtungen sind lecker fruchtig, mit kühl-schmeckendem Menthol angereichert und sorgen so für frischen Atem und ein tiefes, wohltuendes Atemgefühl. Zusätzlich unterstützen die WICK Softdrops das Immunsystem. So enthält die Zitronenvariante Vitamin C und die Kirschalternative das wichtige Spurenelement Zink.

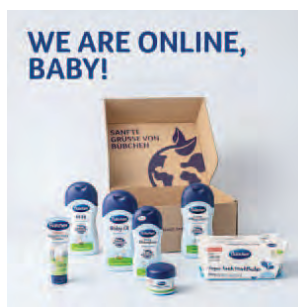
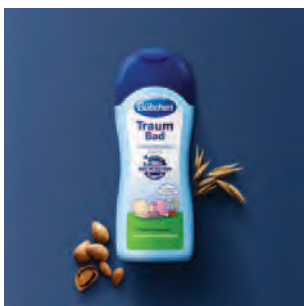


BÜBCHEN



- **Im Mai 2020 hat Dallmann's mit der Traditionsmarke Bübchen, den Marktführer im Segment „Baby & Kids Care“ übernommen und profitiert seit Anfang des Jahres 2021 nun auch von Synergien im Vertrieb, der seit dem 1. Januar 2021 über Dallmann's abgewickelt wird.**

Dank der Erfahrung und Forschung aus 60 Jahren entwickelte sich die Marke „Bübchen“ zum Synonym für besonders schonende Körperpflegeprodukte für Säuglinge und Kinder. Das Bübchen-Sortiment bietet eine Vielfalt an Pflegeprodukten: Für Babys ab dem ersten Lebenstag ist die Bübchen Babypflege für die besonderen Bedürfnisse der Haut genau das Richtige. Ideal für Kinder ab drei Jahren sind die fröhlichen Bübchen Kids Pflege- und Badespaß-Produkte mit dem Bübchen Feuchtigkeitskomplex.



Ein kleiner Fußabdruck für Bübchen – ein großer Schritt für die Zukunft unserer Kinder

Bübchen begleitet Millionen von Familien mit sanfter Hautpflege durch ihren Alltag. Und was sanft zur Haut ist, sollte auch sanft zur Umwelt sein. Für die Zukunft unserer Kinder hat Bübchen die Weichen gestellt und stellt sein umfangreiches Portfolio aus Plastikflaschen ausschließlich aus 100% recyceltem Plastik her. Damit ist Bübchen der Vorreiter im Baby- und Kinderpflegemarkt und wird im laufenden Jahr 634 Tonnen Plastik einsparen. Bereits im Geschäftsjahr 2021 konnten durch die schrittweise Umstellung rund 116 Tonnen Plastik eingespart werden. Symbol für die Nachhaltigkeitsaktivitäten des Unternehmens ist der kleine Fußabdruck mit dem erklärten Ziel, den ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten.

buebchen.de


Seit 2021 ist auch das Bübchen-Werk klimaneutral. Zusammen mit den Experten von ClimatePartner ließ Bübchen sämtliche CO₂-Emissionen berechnen, von der Mitarbeiteranfahrt bis hin zum Strom- und Wasserverbrauch. Seit Anfang 2021 gleicht Bübchen nun alle CO₂-Emissionen, die das Unternehmen (noch) nicht reduzieren kann, mit einem zertifizierten Klimaschutzprojekt aus – dem Bau von Biogasanlagen in Kerala, einem Bundesstaat im Südwesten Indiens. Durch den Betrieb und die Instandhaltung der Anlagen schafft das Projekt zudem langfristige Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung und verhilft den Menschen zu einem verbesserten Lebensstandard.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:
<https://www.buebchen.de/mission>



► **ÖKO-Test: 6x „sehr gut“**

Aber Bübchen ist nicht nur in Sachen Nachhaltigkeit der Konkurrenz einen Schritt voraus, sondern schneidet auch mehrfach „sehr gut“ bei ÖKO-Test ab und beweist damit die hohe Qualität ihrer Produkte.

In der ÖKO-Test Spezial Ausgabe „Schwangerschaft und Geburt“ (Ausgabe 04/2021) wird Bübchen 6x mal mit „sehr gut“ und 1x mit „gut“ bewertet – und steht damit vor seinen Hauptkonkurrenten ganz weit vorne auf der Bewertungsskala.



Sanfte Neuprodukte für Babys und Kids

Auch auf der Produktseite hat sich in 2021 einiges bei Bübchen getan. So wurden im Herbst gleich vier Neuprodukte auf den Markt gebracht. Der hochwertige Badezusatz Traum Bad mit Mandelöl und Hafermilch verspricht Entspannung und sorgt gleichzeitig für seidig zarte Haut. Mamas haben bereits bestätigt: Das Baby-Bad eignet sich ideal für die Pflege vor dem Einschlafen. Ein vollkommen neues Segment erschließt Bübchen mit zwei Handwaschschäumen. Die bunten Kinder-Seifen gibt es in der Variante Beste Freunde als orangenen Schaum oder im Modell Wolken-Wunder in fluffigem Lila. Mit dem fruchtig-süßen Duft und der Extra-Portion Spaß wird das Händewasch-Ritual zum Kinderspiel. Bübchen-Fans kennen bereits den Top-Seller Prinzessin Rosalea aus dem Kids Duschen-Segment. Die neue Winter-Variation Prinzessin Annabella ist ebenfalls ein 2-in-1-Produkt mit Shampoo und Spülung und eignet sich perfekt für die zarte Pflege längerer Haare. Die vegane Formel verzichtet auf jegliche Mikroplastik, Mineralöle und Silikone und wird in der beliebten Herzflasche verkauft.



BÜBCHEN-WERK EWALD HERMES PHARMAZEUTISCHE FABRIK GMBH, DEUTSCHLAND	
Marke/ Marktposition	Bübchen ist Marktführer im Bereich »Baby und Kids Care« in Deutschland
Märkte	Deutschland, Europa
Sortiment	Pflegeprodukte
Firmensitz/ Produktion	Soest, Deutschland
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Candy Pharma GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Wer die tollen Bübchen-Produkte bequem von Zuhause aus shoppen und vor die Haustür geliefert bekommen möchte, hat einen zusätzlichen Grund zur Freude: Im vergangenen Jahr hat Bübchen seinen eigenen Onlineshop gelauncht. Verkaufsschlager sind schon jetzt die exklusiv im Onlineshop erhältlichen Sets, beispielsweise das „Willkommen Baby Set“ für die nächste Babyparty oder das „Bunte Badespaß Set“ für Kinder. Darüber hinaus ist Bübchen seit Ende des Jahres auch auf Amazon mit einem Brand Store vertreten und sorgt dort für ein emotionales Markenerlebnis.

5.4 HARLEKIJNTJES



Der niederländische Lakritz-Marktführer Harlekijntjes baut die seit 2005 bestehende Marke weiter aus und wartet mit spannenden Produktneuheiten auf. Das seit 2016 zu 100% zu Katjes International gehörende Traditionsunternehmen blickt auf eine bis in die 1930er Jahre zurückreichende Historie als Süßwaren- und Lakritz-Hersteller zurück.

Die Drops von Harlekijntjes sind seit Jahren das meistverkaufte Lakritz der Niederlande – und der Absatzmarkt ist trotz des flächenmäßig relativ kleinen Landes enorm, denn die Niederländer:innen haben mit durchschnittlich zwei Kilogramm pro Person im Jahr den höchsten Lakritzverbrauch weltweit. Im Geschäftsjahr 2021 hat Harlekijntjes noch mal zugelegt und seinen Marktanteil, bezogen auf das Gesamtvolumen, auf über 10% ausgebaut. Bei gleichzeitiger Margenverbesserung verkauften sich die



beliebten Lakritz-Produkte im Berichtszeitraum sogar noch besser als im Vorjahr. Besonders gut liefen die Harlekijntjes Dropbars mit einer bemerkenswerten Absatzsteigerung um 60% und die Harlekijntjes Honey Liquorice mit einem Zuwachs um 20%.

Produktneuheiten

Ein besonderes Highlight stellte die mit Spannung erwartete Einführung der neuen „Stapeldrops“ im Juni 2021 dar. Ob Karamell, sanfte Minze oder Milchshake – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Zahlreiche Einzelhändler haben das Potenzial der Produktneuheit direkt erkannt und alle drei Geschmacksrichtungen in ihr Sortiment aufgenommen.

Das schmeckt noch besser!

Aber auch die bestehenden Produkte werden regelmäßig überprüft und optimiert. Die bereits erfolgreich im Markt etablierten „Fruit Drops“ wurden in den vergangenen Monaten einer Geschmacksoptimierung unterzogen, die den Verbrauchern derzeit vorgestellt wird. Und die sind begeistert! Im Rahmen einer Kampagne rund um die verbesserten „Fruit Drops“ vergaben die Verbraucher ganze 4,5 von 5 Punkten.

Auch die Verpackung der „Zachte Zoete Drop“ (Weiches, süßes Lakritz) wurde weiter verbessert, den Klassiker unter

harlekijntjes.nl


HARLEKIJNTJES B.V., NIEDERLANDE	
Marke/ Marktposition	Harlekijntjes, nach Menge meistverkauftes Lakritzprodukt in den Niederlanden
Märkte	Niederlande und Exportmärkte (u. a. Finnland, Schweden, Deutschland)
Sortiment	Lakritz und Fruchtgummi
Firmensitz/ Produktion	Nijkerk, Niederlande
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes Nederland GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

den Lakritzen können die Verbraucher jetzt aus der neuen 500-Gramm Tüte genießen.

Online durchgestartet

„Geef iedereen een glimlach“ (zu Deutsch: Schenkt jedem ein Lächeln) – Ein Lächeln schenkt Harlekijntjes mittlerweile auch regelmäßig über Social Media. Auf den umfangreich überarbeiteten Facebook- und Instagram-Kanälen werden die niederländischen „Drops“ aktiv beworben, um neue Kundengruppen anzusprechen und die Markenbekanntheit weiter zu steigern. Besonders die Einführung der „Stapeldrops“ wurde über die eigenen Kanäle und mit Unterstützung von Influencern prominent in Szene gesetzt.

5.5 CANDY KITTENS

Natürliche Zutaten, rein vegan, frei von tierischer Gelatine und Palmöl sowie komplett CO₂-neutral – mit diesem Erfolgsrezept erobern die Gourmet-Fruchtgummis von Candy Kittens den Süßwarenmarkt in Großbritannien und die Onlinewelt. Das 2012 gegründete Unternehmen, für das der britische TV-Star Jamie Laing mit seinem Gesicht steht, gehört seit Herbst 2019 zu Katjes International.

Candy Kittens wird klimaneutral

Nachhaltigkeit ist eine Herzensangelegenheit bei Candy Kittens. Seit 2021 sind sowohl das Unternehmen an sich als auch die Produkte als klimaneutral einzustufen. Nach Messung des CO₂-Fußabdrucks wurde dieser mit Hilfe eines VCS-zertifizierten Klimaschutzprojekts kompensiert.



• CANDY KITTENS •

candykittens.co.uk


Doch darauf ruht man sich bei Candy Kittens längst nicht aus. Die eigenen Emissionen sollen in der gesamten Geschäftstätigkeit und Lieferkette so weit wie möglich gesenkt werden. Eine tolle Kampagne gab es übrigens zum Ende des Geschäftsjahres: Für jeden verkauften Adventskalender von Candy Kittens wurde in Kooperation mit der Aufforstungsorganisation TreeSisters ein neuer Baum gepflanzt. Insgesamt kamen durch die Aktion 35.000 neue Bäume zustande!



Gourmies für Gourmets

Candy Kittens hatte sich auch im Geschäftsjahr 2021 zum Ziel gesetzt, neue Zielgruppen zu erschließen. Dafür wartete Großbritanniens derzeit am schnellsten wachsende Süßwarenmarke mit unwiderstehlichen Produktneuheiten und aufregenden wie auch überraschenden Partnerschaften auf.

Mit Candy Kittens Gourmies führte das Unternehmen im Berichtszeitraum seine erste Sub-Marke für echte Feinschmecker ein. Unter den Namen Gourmies sind derzeit die Geschmackskombinationen Apfel & Drachenfrucht, Süße Himbeere & Guave sowie Granatapfel & Blutorange im Handel. So viel Innovation und Qualität wird belohnt: Das führende britische Wochenmagazin The Grocer zeichnete die Markteinführung als „Top product of the year“ für Zuckersüßwaren aus.



Um den Launch zu begleiten wurden drei große Partnerschaften geschlossen. Mit Vespa folgten gemeinsamer Social-Media-Content (Reichweite: 197.000 auf Instagram + Top Reel mit 40.000 Views), Wettbewerbe und ein schmackhaftes Guerilla Sampling. Dabei wurden 2.500 Gourmies-Proben in London verteilt – natürlich auch von Jamie Laing höchst persönlich. Gemeinsam mit dem britischen Lebensmitteleinzelhändler und -lieferanten Gousto erfolgte eine riesige Sampling-Kampagne, bei der insgesamt 250.000 Menschen mit den leckeren Gourmies zu Hause überrascht wurden. ▶

- Zu guter Letzt war auch die Zusammenarbeit mit der Brauerei-Gruppe BrewDog ein voller Erfolg. Das Gourmies-Bier wurde an 50.000 Haushalte verschickt und die Kampagne erzielte eine Reichweite von 1,4 Millionen auf Social Media.



Aus 4 mach 5

Auch bei den etablierten Naschereien gab es ein Upgrade: Zu den vier bestehenden Geschmacksrichtungen – „Wild Strawberry“, „Tropical Mango“, „Sour Watermelon“ und „Eton Mess“ – gesellte sich in 2021 eine neue, fünfte Gaumenfreude: „Very Cherry“. Die fruchtige Kirsche ist bereits in mehreren britischen Supermarktketten, darunter Coop und Asda, sowie im Online-Handel und über den Candy Kittens Web-Shop erhältlich.

Starkes Wachstum – auch Online

Einen deutlichen Sprung machte im abgelaufenen Geschäftsjahr auch der Online-Vertrieb von Candy Kittens. So stieg die Geschmacksrichtung „Sour Watermelon“ in die Top 5 der meistverkauften Lebensmittelprodukte der Online-Handelsplattform (Amazon) auf. Darüber hinaus sind alle Produkte auch über den unternehmenseigenen Online-Shop candykittens.co.uk verfügbar.



CANDY KITTENS LTD, GROSSBRITANNIEN	
Marke/ Marktposition	Candy Kittens Gourmet Sweets, erst 2012 gegründet mit stark wachsenden Marktanteilen
Märkte	Großbritannien
Sortiment	Innovative »Gourmet Sweets«
Firmensitz/ Produktion	London, Großbritannien
Beteiligung	52,2% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes France GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Markenbekanntheit steigt deutlich

Candy Kittens sind längst kein Geheimtipp mehr – knapp jeder 5. Brite bzw. jede 5. Britin kennt die Gourmet-Fruchtgummis. Allein im Vergleich zum Vorjahr ist die Markenbekanntheit um 31% gestiegen. Wesentlich dazu beigetragen hat auch die erste Candy Kittens Werbekampagne „The Sweet Life“ mit Markengesicht Jamie Laing, der den Menschen auf humoristische Weise einen „alternativen Wellness-Guide“ an die Hand gibt. Zusätzlich wurde die Marke in zahlreichen Medien wie OK!, Vegan Food & Living, Metro oder The Grocer sowie von reichenweitenstarken Influencern beworben.



5.6 CPK



Carambar & Co, die hundertprozentige Tochter der Beteiligungsgesellschaft CPK S.A.S. wurde im Jahr 2017 gegründet und vereint Herstellungskompetenz mit ambitionierten Zielen.

Ende 2018 brachte Katjes International seine französische Tochtergesellschaft Lutti – damals bereits zweitgrößte Zuckerwarenmarke in Frankreich – gemeinsam mit dem belgischen Vertriebsspezialisten Continental Sweets Belgium (CSB) ein und es entstand ein neues Schwergewicht am französischen Süßwarenmarkt, an dem Katjes International heute zu 23% beteiligt ist.

Carambar & Co

Am Anfang stand ein Produktionsfehler. 1954 stellte eine Carambar-Fabrik wegen eines Maschinenversagens längliche Karamellbonbons her. Man entschied, sie trotzdem zu verkaufen. Der längliche Karamell-Riegel war geboren. Mit den auf der Innenseite der Verpackung gedruckten Witzen wurde er in den nachfolgenden Jahrzehnten zum Kult in Frankreich.

Heute wartet die Marke mit beeindruckenden Zahlen auf: 8.200 Kilometer Carambar werden jedes Jahr hergestellt, gegessen werden ca. 2.000 Carambar in der Minute. 1.300 „Carambarres“ arbeiten jeden Tag mit einem Lächeln, um die beliebten Produkte weiter voranzubringen.

Über den Tellerrand

Die Produkte von CPK werden hauptsächlich an Standorten in Frankreich produziert, vertrieben werden sie aber bereits in einer Vielzahl europäischer Länder und darüber hinaus. Des Weiteren wird mit Terry's qualitativ hochwertige Schokolade in Großbritannien vertrieben.

Im Fokus bei CPK steht auch das gestiegene Gesundheitsbewusstsein der Kunden. Mit Zutaten aus biologischem Anbau („Krema bio“), pflanzlichen Farbstoffen, weniger Zucker und dem Verzicht auf tierische Gelatine oder Palmöl soll eine immer breitere Käuferschicht angesprochen werden, die gesunde und nachhaltige Lebensmittel priorisiert.

CPK S.A.S., FRANKREICH	
Marke/ Marktposition	Durch die Einbringung von Lutti führend im Bereich Zuckerware in Frankreich
Sortiment	Kaubonbons, Bonbons, Schokolade, Fruchtgummi und Kaugummi
Firmensitz/ Produktion	Paris, Frankreich
Beteiligung	23% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH, die Katjes France GmbH und die Heel Veel Snoepjes B.V.
Konsolidierung	At-equity-Methode

Im Jahr 2021 konnten sich insbesondere die Marken Lutti und Terry's mit jeweils zweistelligen Wachstum sehr positiv entwickeln.

II. KONZERN-LAGEBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2021

1. Grundlagen des Konzerns

2. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenumfeld

3. Unternehmensspezifische Ereignisse

4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

6. Chancen- und Risikobericht

7. Risikomanagement- und Kontrollsystem

8. Prognosebericht



1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1 Geschäftsmodell

Die Katjes International GmbH & Co. KG (nachfolgend auch als „Katjes International“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet) betätigt sich als strategischer Investor. Gemeinsam mit den Schwestergesellschaften Katjes Fassin GmbH + Co. KG („Katjes Deutschland“) und Katjesgreenfood GmbH & Co. KG („Katjesgreenfood“) bildet die Gesellschaft die Katjes Gruppe. Alle drei Unternehmen sind rechtlich eigenständig.

Mit Schwerpunkt auf den europäischen Markt für sogenannte Fast Moving Consumer Goods (FMCG) bündelt Katjes International die strategischen Beteiligungen der Katjes Gruppe. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf in ihren Heimatmärkten starke und etablierte Marken.

Der vorliegende Konzernabschluss bezieht sich ausschließlich auf die Katjes International und ihre Beteiligungsgesellschaften.

1.2 Strategie und Ziele

Katjes International verfolgt das Ziel, ihre Position mit dem Fokus auf FMCG (im Wesentlichen Süßwaren und Pflegeprodukte) in Europa weiter zu stärken. Dazu akquiriert das Unternehmen starke Marken, nutzt die sich daraus ergebenden Synergievorteile und strebt weiteres Wachstum an.

Dabei verfolgt das Unternehmen einen langfristigen Akquisitionsansatz. Nach der Akquisition bleiben die Beteiligungsgesellschaften rechtlich und organisatorisch selbstständig und behalten auch ihre lokale Geschäftsführung. So wird sichergestellt, dass die Expertise und das Verständnis für die individuellen Marktbedingungen vor Ort erhalten bleiben.

Um die Beteiligungsgesellschaften langfristig erfolgreicher und profitabler zu machen, unterstützt sie Katjes International mit zwei strategischen Zielen:

- Der (weiteren) Fokussierung auf starke Marken, Markennamen und Produkte.

- Der Ausrichtung der Produktportfolios entsprechend einem nachhaltigkeits- und damit zukunftsorientierten Ansatz.

Darüber hinaus ergeben sich nachfolgende Synergieeffekte:

- **Einkaufssynergien:** Die Einheiten der Katjes Gruppe sind zum Großteil im europäischen Süßwarenmarkt aktiv. Mit regionaler Nähe und weitgehend identischen Rohstoffen erzielt die Gruppe im Einkauf Synergieeffekte.
- **Vertriebssynergien:** Durch die Nutzung deckungsgleicher Vertriebswege für verschiedene Marken ergeben sich Synergien im Bereich Vertrieb. Die guten Marktpositionen und langjährigen Kundenbeziehungen unterstützen den Vertrieb der verschiedenen Produkte der Gruppe und führen zu Cross-Selling Effekten.
- **Operatives Know-how:** Als strategischer Investor mit langjähriger Erfahrung im Produktionsbereich überträgt das Management Know-how in die Gesellschaften. ▶



- ▶ Mit seiner weitreichenden Erfahrung in der Akquisition von Marken und Unternehmen prüft das Management-Team von Katjes International fortlaufend neue, geeignete Akquisitionsobjekte. Als Prämisse gilt dabei, dass diese sowohl vom Produkt- und/oder Vertriebsbereich als auch von der Marktstellung zum Unternehmen passen.

1.3 Organisation

Zum 31. Dezember 2021 hielt die Katjes International über verschiedene Zwischenholdings alle Anteile an den deutschen Gesellschaften Piasten, Dallmann's und Bübchen, Sperlari in Italien und Harlekijntjes in den Niederlanden. An der britischen Candy Kittens hält die Katjes International indirekt 52,2% und an der italienischen Dulcioliva 75% mit der Möglichkeit, die ausstehenden 25% zu erwerben. Von der Ausübung der Option ist zum 31. Dezember 2021 auszugehen. Weiterhin werden zum Stichtag indirekt 23% an der französischen CPK und jeweils 10% an der deutschen Blaue Helden GmbH, Bad Homburg und der englischen Nuud Snacks Ltd, London, Großbritannien, gehalten.

Die interne Steuerung und Berichterstattung innerhalb der Gruppe erfolgt über das Segment Fast Moving Consumer Goods.

1.4 Marktpositionen

Im Geschäftsjahr 2021 entwickelten sich die Marktpositionen der Beteiligungsgesellschaften grundsätzlich stabil bis positiv.

- In Deutschland gehört Piasten seit 2014 zum Beteiligungsportfolio von Katjes International. Der größte deutsche Hersteller von Schoko Linsen hat im Jahr 2018 die Marke „Treet's -THE PEANUT COMPANY“ im deutschen Markt eingeführt.
- Die ebenfalls in Deutschland ansässige Dallmann's Pharma Candy – seit 2012 bei Katjes International – ist mit ihren Dallmann's Salbeibonbons gemessen an der Anzahl verkaufter Packungen die Nummer 1 in deutschen Apotheken.
- Seit Mai 2020 neu in der Gruppe ist Bübchen, der Marktführer im Segment Baby & Kids Care in Deutschland.
- Seit 2016 hält Katjes International sämtliche Anteile an dem niederländischen Unternehmen Harlekijntjes, welches das nach Menge meistverkaufte Lakritzprodukt in den Niederlanden herstellt.

- In Italien gehört seit 2017 Sperlari zu Katjes International. Sperlari ist der zweitgrößte Anbieter auf dem italienischen Zuckerwarenmarkt und Marktführer im Segment für zuckerfreie Bonbons, saisonale Produkte und Süßstoffe.
- Dulcioliva, seit dem 30. Juni 2021 neu in der Gruppe, ist der führende Hersteller der so genannten Cuneesi Pralinen, einer Schokoladenspezialität aus dem Piemont.
- Mit Candy Kittens ist die Katjes International mehrheitlich an einer der am schnellsten wachsenden Gourmet-Fruchtgummi Marken in Großbritannien beteiligt.
- In Frankreich besitzt CPK, an der die Katjes International seit dem 31. Dezember 2018 mit 23% beteiligt ist, führende Marktpositionen mit ikonischen Marken wie Carambar, Lutti, Poulain oder der britischen Terry's Schokolade. ▶

▶ 1.5 Forschung und Entwicklung

Die Geschäftsführung der Katjes International Gruppe beschäftigt sich fortlaufend mit Prozess-, Innovations- und Zukunftsthemen. Dazu zählt ganz wesentlich auch eine nachhaltige Ausrichtung der Tochtergesellschaften und Marken.

Darüber hinaus führen die Tochtergesellschaften der Katjes International eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durch. Im Berichtsjahr belief sich die Höhe der voll erfolgswirksam vereinnahmten Aufwendungen auf EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.). Bei Bedarf werden sie dabei durch die Entwicklungsabteilung der Katjes Gruppe unterstützt. So werden fortlaufend sowohl neue Produkte entwickelt als auch bestehende Produkte und ihre Verpackungen verändert, verbessert und weiterentwickelt. Auch in Bezug auf die Vereinheitlichung der eingesetzten Rohstoffe werden die Produkte weiter optimiert, um zusätzliche Synergien im Einkauf für die Katjes Gruppe zu heben.

Die Unternehmensgruppe verfügt aus eigener Sicht über eine gut gefüllte Pipeline an neuen Produkten und erfolgversprechenden Produktideen.

1.6 Grundsätze des Steuerungssystems

Katjes International arbeitet mit einem internen Steuerungs- und Kontrollsystem, in dem die strategische Planung mit einer wertorientierten Geschäftsentwicklung kombiniert wird. Die wichtigsten Leistungskennziffern sind finanzieller Natur und umfassen die Umsatzerlöse als Indikator für Unternehmenswachstum und das EBITDA (Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) als wesentlichen Indikator für die Profitabilität.



2. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND BRANCHENUMFELD

2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Katjes International war im Jahr 2021 über seine Beteiligungen vornehmlich in den Märkten Deutschland, Italien, Großbritannien und den Niederlanden aktiv. Die für die Gruppe wesentlichen Absatzmärkte für schnelldrehende Konsumgüter (FMCG) zeichnet sich grundsätzlich durch eine niedrige Zyklizität und eine hohe konjunkturelle Resilienz aus. Dies war auch im Jahr 2021 zu beobachten, da die für die Katjes International Gesellschaften wesentlichen Absatzkanäle, der Lebensmitteleinzelhandel (LEH) und Drogeriemärkte, auch in der Pandemie durchgehend geöffnet waren und der Absatz vor allem von Süßwaren und Pflegeprodukten weitgehend stabil geblieben ist. Ebenso durfte die Süßwarenindustrie, die als Teil der Nahrungsmittelindustrie als systemrelevant eingestuft wurde, durchgehend produzieren. Die Produktion von Pflege- und Hygieneprodukten war als systemrelevanter Bereich ebenfalls durchgängig erlaubt.

Die OECD hat in ihrem im Dezember 2021 veröffentlichten „Economic Outlook“ in der für Katjes International besonders relevanten Eurozone eine positive Entwicklung festgestellt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um insgesamt

5,2% (2020: -6,5%). Dabei waren insbesondere Deutschland, Italien und Frankreich für den gesamtwirtschaftlichen Anstieg verantwortlich.

Die deutsche Volkswirtschaft erhöhte ihre Leistung um 2,9% (2020: -4,9%). Die italienische Volkswirtschaft entwickelte sich mit 6,3% Anstieg ebenfalls positiv (2020: -9,0%).

Frankreich, die zweitgrößte Volkswirtschaft der Eurozone, hat sich mit einem Anstieg von 6,8% (2020: -8,0%) weitestgehend von den Auswirkungen der Pandemie erholt. In Großbritannien ergab sich ein Anstieg von insgesamt 6,9% (2020: -9,7%). Der BIP-Anstieg der Niederländer lag bei 4,3% (2020: -3,8%).

(OECD, Dezember 2021 | Editorial: A balancing act | OECD Economic Outlook, Volume 2021 Issue 2 | OECD iLibrary (oecd-ilibrary.org))

2.2 Fast Moving Consumer Goods (FMCG)

Die Absatzmärkte für schnelldrehende Konsumgüter (FMCG) zeichnen sich grundsätzlich durch eine niedrige Zyklizität und eine hohe konjunkturelle Resilienz aus, was durch die aktuellen Zahlen für das Jahr 2021 bestätigt wird.

Süßwarenmarkt

Das Volumen des deutschen Zuckerwarenmarkts verzeichnete im Jahr 2021 einen leichten Anstieg von +1% bei stabiler Absatzmenge. Prognosen der Experten von Euro-monitor International erwarten, dass der deutsche Markt bis zum Jahr 2026 mit einem Volumen von knapp EUR 3,1 Mrd. für klassische Zuckerwaren ansteigen wird.

Leicht positiv entwickelte sich der französische Zuckerwarenmarkt im Berichtsjahr. Sowohl das Marktvolumen als auch die Absatzmenge (+1%) stiegen leicht an.

Einen deutlicheren Anstieg verzeichneten das Marktvolumen und die Absatzmengen (+ 4%) in Italien.

In den Niederlanden sank der Marktwert geringfügig um -1%, der Absatz um -2%.

In Großbritannien sind Absatzvolumen (-1%) und Umsatzvolumen (-1%) ebenfalls gesunken. ►



- Generell werden als Hauptgrund für den verhaltenen Anstieg bzw. den leichten Rückgang die in 2021 anhaltenden pandemiebedingten Beschränkungen gesehen.

Die Rohstoffpreise zeigten im Jahr 2021 eine uneinheitliche Entwicklung und haben somit je nach individuellem Verbrauch unterschiedliche Auswirkungen auf die europäischen Zuckerwarenmärkte gehabt.

Tabelle Volumen und Absatz Zuckerwarenmarkt

	Absatzzolumen in 000 t		Marktvolumen in EUR Mrd.	
	2020	2021	2020	2021
Deutschland	387	388	2,8	2,8
Frankreich	122	124	1,2	1,2
Niederlande	81	80	0,7	0,6
Italien	77	80	0,9	0,9
Großbritannien	185	185	1,9	1,9

Aktuelle Markttrends

Für die Konsumenten in Deutschland und vielen Ländern Europas gewinnt das Thema der bewussten Ernährung ebenso wie das Thema Nachhaltigkeit stetig an Bedeutung. Süßwarenprodukte, die zum Beispiel ohne tierische

Gelatine oder mit reduziertem Einsatz von Zucker auskommen, erfreuen sich weiterhin wachsender Beliebtheit. Insbesondere die Themen Tierwohl sowie eine möglichst umweltfreundliche Produktion und Lieferkette spielen eine immer größere Rolle.

Zudem verlangen die Konsumenten ein breiteres Produktangebot, beispielsweise hinsichtlich der Bandbreite an Geschmacksrichtungen, Inhaltsstoffen, Konsistenzen oder einem gezielten Zusatznutzen. Ebenfalls hoch im Kurs stehen neue Verpackungseinheiten, die mehr Praktikabilität bieten und die Trends „Convenience“ und „Konsum für unterwegs“ aufgreifen.

Katjes International hat diese Entwicklungen frühzeitig erkannt. Mit starkem Fokus auf zuckerfreie Produkte – zum Beispiel bei Dallmann's, WICK oder Dietorelle – oder nusshaltige Süßwaren – etwa bei Piasten mit Treets sowie bei Sperlari – werden die Marken und deren Produkte weiterhin fortlaufend entsprechend der zukunftsorientierten Strategie von Katjes International optimiert. Ein zusätzlicher

Fokus liegt auf der Umstellung auf natürliche Inhaltsstoffe sowie Zutaten aus nachhaltigem Anbau. Darüber hinaus wird die möglichst klimaneutrale Produktion in der ganzen Gruppe weiter vorangetrieben.

Baby- und Kinderpflegemarkt

Der Markt für pflegende Produkte für Babys und Kinder zählt zu den Wachstumsmärkten in Deutschland. Mit Produkten wie Baby Lotionen, Ölen, Baby Puder und Sonnencremes für Babys und Kinder werden jährlich steigende Umsätze erzielt.

Das gesamte Marktvolumen in Deutschland ist im Jahr 2021 um 3,9% auf EUR 475 Mio. gestiegen. Das Absatzvolumen hat sich im selben Zeitraum um 1,4% erhöht.

Durch den Erwerb von Bübchen, einer der bekanntesten Traditionsmarken für Baby- und Kinderpflege und dem Marktführer im Bereich Kids Care in Deutschland, ist Katjes International nun auch in diesem Markt gut vertreten und kann im Vertrieb Synergieeffekte nutzen.



3. UNTERNEHMENSspezifISCHE EREIGNISSE

3.1 Katjes International

Gemäß der langfristig angelegten Akquisitions-Strategie hat die Katjes International ihr Portfolio auch im Jahr 2021 weiterentwickelt.

Am 30. Juni 2021 hat die Katjes International Tochtergesellschaft Sperlari 75% der Dulcioliva sowie eine Kaufoption auf die verbleibenden Minderheitenanteile erworben, parallel haben die Minderheitsanteilseigner die Möglichkeit, ihre Anteile der Katjes International anzudienen. Bei dem Erwerb dieser traditionsreichen Schokoladenmarke in Italien spielten Vertriebs- und Kompetenzsynergien eine entscheidende Rolle.

Im November 2021 hat die Katjes International über ihre 75%ige Tochtergesellschaft Tuckshop Ltd 10% des englischen Start-Ups Nuud Snacks Ltd erworben. Nuud hat sich zum Ziel gesetzt, den Markt für Kaugummi nachhaltiger zu machen und setzt dafür auf plastikfreie, pflanzenbasierte Produkte.



4. UMSATZ-, ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

4.1 Umsatz- und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 stiegen die Konzernumsätze von EUR 218,1 Mio. auf EUR 255,2 Mio.

Dabei erzielte Katjes International mit 29,4% (Vorjahr: 31,7%) den größten Anteil ihrer Umsätze in Deutschland. Als weiterer wichtiger Einzelmarkt folgte Italien mit 27,4% (Vorjahr: 28,7%). Die Umsätze in den Niederlanden und Großbritannien lagen bei 5,4% respektive 4,7% (Vorjahr: 6,0% respektive 4,0%). Der Umsatz in den restlichen Ländern der EU sowie der Schweiz lag bei 27,6% (Vorjahr: 27,7%). Außerhalb der EU erzielte die Gesellschaft 5,5% (Vorjahr: 1,9%) ihrer Konzernumsätze.

Unsere 23% Beteiligung an der Nr. 2 im französischen Zuckerwarenmarkt, CPK, wird nicht voll konsolidiert. Deshalb werden deren Umsätze in Frankreich, Belgien, Großbritannien und anderen Exportmärkten an dieser Stelle nicht gezeigt.

Als wichtigste Produktgruppen zeigten sich im Geschäftsjahr „Zuckerware“ und „Schokolade“. Mit „Zuckerware“ erzielte die Gesellschaft 44,4% (Vorjahr: 50,4%) ihrer Umsätze, gefolgt von Produkten aus Schokolade mit

28,6% (Vorjahr: 28,3%). Mit den durch die Akquisition von Bübchen im Vorjahr neu hinzugekommenen Pflegeprodukten wurden im Berichtsjahr 19,9% (Vorjahr: 14,0%) der Umsätze erzielt.

Die Umsatzkosten beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 201,1 Mio. (2020: EUR 174,0 Mio.). Der Anteil der Umsatzkosten an den Umsatzerlösen lag mit 78,8% (2020: 79,8%) unter dem Anteil des Vorjahres.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz entwickelte sich analog zu den Umsatzerlösen positiv und lag bei EUR 54,1 Mio. (2020: EUR 44,1 Mio.). Die Bruttomarge in Höhe von 21,2% liegt über der des Vorjahres (2020: 20,2%).

Die Vertriebskosten lagen im Geschäftsjahr 2021 bei EUR 29,1 Mio. (2020: EUR 27,8 Mio.) und sind damit im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, was im Wesentlichen die ganzjährige Einbeziehung des Bübchengeschäftes widerspiegelt.

Die Verwaltungskosten lagen mit EUR 25,5 Mio. über dem Wert aus dem Jahr 2020 (EUR 21,2 Mio.). Auch hier spielt

die ganzjährige Konsolidierung von Bübchen, das Unternehmen wurde Anfang Mai 2020 erworben, eine entscheidende Rolle.

Das sonstige betriebliche Ergebnis beinhaltet die sonstigen Erträge und Aufwendungen. Es betrug im Geschäftsjahr 2021 EUR 8,8 Mio. (2020: EUR 16,5 Mio.). Im Wesentlichen werden hier die erfolgswirksamen Effekte aus der Kaufpreisallokation von Dulcioliva in Höhe von EUR 3,3 Mio. (2020: Bübchen EUR 15,8 Mio.) ausgewiesen. Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (Abschnitt 3) zu entnehmen.

Das operative Konzernergebnis (EBITDA) belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf EUR 23,0 Mio. (2020: EUR 24,7 Mio.). In der Folge erreichte die für Katjes International wesentliche Steuerungsgröße – die EBITDA-Marge – einen Wert von 9,0% (2020: 11,3%).

Das Finanzergebnis erreichte 2021 einen Wert von EUR -6,0 Mio. (2020: EUR -6,5 Mio.). Es beinhaltet hauptsächlich den Aufwand für die Zinszahlung der von Katjes International begebenen Unternehmensanleihe und sonstige



- ▶ Darlehenszinsen beziehungsweise Finanzierungsaufwendungen sowie die Beteiligung am Ergebnis des at-equity-investments an der CPK in Höhe von EUR -0,0 Mio. (Vorjahr EUR -0,3 Mio.).

Das Ergebnis vor Steuern belief sich im Berichtsjahr auf EUR 2,3 Mio. (2020: EUR 5,1 Mio.).

Im Berichtszeitraum verzeichnete Katjes International einen Steueraufwand von EUR 1,1 Mio. (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.). Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (insbesondere 7.5) zu entnehmen. Das Ergebnis nach Steuern belief sich somit auf EUR 1,2 Mio. (2020: EUR 2,7 Mio.).

Das Ergebnis der nicht beherrschten Anteile belief sich im Berichtszeitraum auf EUR 0,3 Mio. (2020: EUR -0,2 Mio.). Das Ergebnis der Gesellschafter der Katjes International beläuft sich somit auf EUR 0,9 Mio. (2020: EUR 2,9 Mio.).

4.2 Finanzlage

Katjes International nutzt zur Finanzierung von Akquisitionen in der Regel das Instrument der Unternehmens-

anleihe. Am 15. Mai 2019 wurde die Anleihe 2015/2020 mit einem Gesamtvolumen von EUR 95 Mio. zu 101% vorzeitig zurückgezahlt. Die Verzinsung der Anleihe aus dem Jahr 2015 belief sich nominal auf 5,5%. Zur Ablösung wurde im April 2019 eine zu 4,25% verzinste Anleihe mit einem Gesamtvolumen von EUR 110 Mio. begeben.

Das laufende Geschäft finanziert die Gesellschaft im Wesentlichen über die Innenfinanzierung, durch Factoring, über Bankdarlehen und hierfür zur Verfügung stehende Kreditlinien. Zur Absicherung etwaiger Zinsänderungsrisiken greift das Unternehmen in entsprechendem Umfang auf Derivate (Zinsswaps) zurück, sofern dies aus Risikogesichtspunkten sinnvoll erscheint. Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (Abschnitt 6.2) zu entnehmen.

Katjes International unterstützt ihre Tochterunternehmen bei der Finanzierung ihrer Tätigkeit, sofern dies für den Konzern sinnvoll ist. *Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (Abschnitt 4.1) zu entnehmen.*

Investitionen

Im Berichtsjahr hat die Katjes International über ihre Tochtergesellschaft Sperlari 75% der Dulcioliva sowie eine Option auf die verbleibenden Minderheitenanteile erworben (weitere Details siehe Abschnitt 3 des Anhangs). Weiterhin wurde indirekt ein 10% Anteil an der englischen Nuud Snacks Ltd erworben.

Kapitalflussrechnung

Im Geschäftsjahr 2021 betrug der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit EUR 25,2 Mio. (2020: EUR 2,0 Mio.). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem stärkeren operativen Geschäft sowie stichtagsbedingten Schwankungen des Betriebskapitals.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug 2021 EUR 0,2 Mio. (2020: EUR -17,4 Mio.). Dieser Wert berücksichtigt neben dem Liquiditätsabfluss im Rahmen der Akquisition von Dulcioliva, den Kauf und Verkauf von Finanzbeteiligungen und Investitionen in Sachanlagen im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften. ▶



- Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit summierte sich 2021 auf einen Betrag von EUR - 8,8 Mio. (2020: EUR 7,3 Mio.). Insgesamt führten die Entwicklungen im Geschäftsjahr 2021 zu einer Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um EUR 16,7 Mio. auf EUR 51,1 Mio. zum 31. Dezember 2021 (31. Dezember 2020: EUR 34,4 Mio.).

4.3 Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme belief sich zum 31. Dezember 2021 auf EUR 376,2 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 366,1 Mio.).

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um EUR 0,6 Mio. auf EUR 246,4 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 245,8 Mio.). Diese beinhalten primär Grundstücke, Gebäude und Maschinen, die aktivierten Marken, die Beteiligungen der Gruppe sowie die aktivierten Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen. Als Teil der langfristigen Vermögenswerte lagen die Sachanlagen mit EUR 82,9 Mio. zum Bilanzstichtag unter dem Vorjahresniveau (31. Dezember 2020: EUR 84,7 Mio.). Die immateriellen Vermögenswerte stiegen im Berichtsjahr auf insgesamt EUR 81,1 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 74,0 Mio.). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die im Rahmen der Erstkonsolidierung

und der Kaufpreisallokation von Dulcioliva einbezogenen langfristigen Vermögenswerte. *Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2021 zeigt der Anlagenspiegel auf Seite 92.*

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen im Geschäftsjahr 2021 auf EUR 129,8 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 120,3 Mio.). Die größten Veränderungen ergaben sich in den Positionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie Vorräte. Die Vorräte lagen mit EUR 31,7 Mio. unter dem Wert des Vorjahres (31. Dezember 2020: EUR 34,5 Mio.). Ursächlich sind im Wesentlichen stichtagbezogene Schwankungen, die den Effekt aus der Erstkonsolidierung von Dulcioliva überkompensieren.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sanken auf EUR 44,7 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 49,6 Mio.). Ursächlich ist im Wesentlichen der im Februar 2021 erfolgte planmäßige Abgang von Finanzinstrumenten in Höhe von EUR 9,6 Mio. Der Verkauf erfolgte mit Vertrag vom 23. Dezember 2020, der Zahlungseingang erfolgte vertragsgemäß im Februar 2021. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lagen

zum 31. Dezember 2021 mit EUR 51,1 Mio. über dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2020: EUR 34,4 Mio.).

Auf der Passivseite stieg das Konzerneigenkapital an und summierte sich zum Bilanzstichtag auf EUR 141,4 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 139,5 Mio.). Aufgrund der durch die Einbeziehung der Vermögenswerte und Schulden von Dulcioliva gestiegenen Bilanzsumme verringerte sich die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag geringfügig auf 37,6% (31. Dezember 2020: 38,1%). Das Eigenkapital der Gesellschafter beläuft sich auf EUR 137,3 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 135,5 Mio.). Die nicht beherrschten Anteile werden mit EUR 4,1 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 4,0 Mio.) ausgewiesen und betreffen im Wesentlichen die Minderheitsanteile an Candy Kittens.

Die langfristigen Verbindlichkeiten setzten sich im Wesentlichen aus den Finanzverbindlichkeiten für die begebene Unternehmensanleihe, den latenten Steuerverbindlichkeiten und den Rückstellungen zusammen. Sie sanken zum 31. Dezember 2021 um EUR 6,8 Mio. auf EUR 160,2 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 167,0 Mio.).



Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten, als Teil der langfristigen Verbindlichkeiten, sanken zum Ende des Geschäftsjahres 2021 auf EUR 133,9 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 138,8 Mio.), was im Wesentlichen auf die Rückführung bestehender Darlehen zurückzuführen ist. In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind neben den Verbindlichkeiten aus der Anleihe (EUR 110,0 Mio.; 31. Dezember 2020: EUR 110,0 Mio.) langfristige Bankdarlehen in Höhe von EUR 17,4 Mio. (Vorjahr: EUR 22,9 Mio.) sowie Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen im Sinne des IFRS 16 in Höhe von EUR 3,9 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 5,4 Mio.) enthalten. Darüber hinaus wird hier die Verbindlichkeit, die aus dem zukünftigen Erwerb der Minderheitsanteile von Dulcioliva resultiert, ausgewiesen. Diese wurde aufgrund der Wahrscheinlichkeit der Ausübung zum Bilanzstichtag passiviert.

Die latenten Steuerverbindlichkeiten stiegen um EUR 0,3 Mio. auf EUR 13,7 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 13,4 Mio.). Dies spiegelt im Wesentlichen die im Berichtsjahr erfolgte Erstkonsolidierung wider.

Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang zu entnehmen (6.11.).

Die langfristigen Rückstellungen blieben mit EUR 0,9 Mio. zum 31. Dezember 2021 auf Vorjahresniveau (EUR 1,0 Mio.). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen lagen zum 31. Dezember 2021 bei EUR 11,7 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 13,8 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf einen Anstieg des Rechnungszinssatzes zurückzuführen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen zum Bilanzstichtag auf EUR 74,6 Mio. an (31. Dezember 2020: EUR 59,6 Mio.).

Als Teil der kurzfristigen Verbindlichkeiten wurden zum 31. Dezember 2021 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 41,4 Mio. ausgewiesen (31. Dezember 2020: EUR 31,3 Mio.). Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf stichtagsbezogenen Schwankungen sowie auf der Einbeziehung von Dulcioliva im Berichtsjahr.

Die in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthaltenen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf EUR 22,5 Mio. und sind im Vergleich zum Vorjahr (EUR 18,1 Mio.) leicht gestiegen.

Die kurzfristigen Rückstellungen betrugen zum 31. Dezember 2021 EUR 9,6 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 8,7 Mio.).

4.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Als strategischem Investor im Bereich Fast Moving Consumer Goods spielen für Katjes International neben den finanziellen auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren eine wesentliche Rolle. Zu den Kernthemen zählen hier insbesondere die Mitarbeiterzufriedenheit, Zertifizierungen, die Markenbekanntheit sowie die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens und seiner Beteiligungen.

Mitarbeiter

2021 beschäftigte die Gesellschaft im Durchschnitt 967 Mitarbeiter (2020: 984 Mitarbeiter) in der Holding und ihren Tochtergesellschaften. Davon arbeiteten rund 59,3% in Deutschland, gefolgt von etwa 37,6% in Italien und rund 1,4% in den Niederlanden. Der Anteil der Mitarbeiter in Großbritannien lag im Schnitt bei 1,7%.

Der Personalaufwand betrug im Geschäftsjahr 2021 EUR 53,7 Mio. (2020: EUR 50,3 Mio.).



- ▶ In allen Bereichen entlang der Wertschöpfungskette – von der Entwicklung bis zur Produktion – legt die Gruppe dabei größten Wert auf die Expertise ihrer Mitarbeiter. Die Gesellschaft setzt auf die Ausbildung junger Menschen und sichert sich somit den nötigen Nachwuchs an qualifizierten Fachkräften. 2021 beschäftigte Katjes International im Durchschnitt 34 Auszubildende.

Zertifizierungen

Sicherheit hat oberste Priorität für Katjes International. So verfügen die Produktionsstandorte im Unternehmensverbund über die notwendigen Zertifikate in den Bereichen Qualität, Hygiene oder Arbeitssicherheit.

Hierfür durchlaufen die wesentlichen Beteiligungen von Katjes International regelmäßige Lebensmittel- und Qualitäts-Audits und sind unter anderem nach den International Featured Standards (IFS) oder dem British Retail Consortium (BRC) im Bereich Lebensmittelherstellung zertifiziert.

Die bestehenden sowie erweiterten Hygieneprozesse und Sicherheitsmaßnahmen haben unter anderem auch einen sicheren Betrieb in Coronazeiten unterstützt.

Nachhaltigkeit

Als mittelständisch geprägtes Familienunternehmen gehört nachhaltiges Handeln für Katjes International zum Selbstverständnis. Neben einem bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen zählt dazu auch die soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und den Mitarbeitern.

Vor diesem Hintergrund pflegt das Unternehmen einen regelmäßigen Austausch mit den verschiedenen Stakeholdern.

Marken

Katjes International verfügt über ein Portfolio an bekannten und etablierten Marken. Der Wert dieser Marken wie Piasten, Dallmann's, Bübchen, Sperlari, Dulcioliva, Candy Kittens oder Harlekijntjes schlägt sich monetär als immaterieller Wert in der Bilanz des Konzerns nieder. Der konsequente Aufbau der Unternehmensmarken stärkt das damit verbundene Geschäft. Katjes International geht davon aus, dass sich dies wiederum langfristig positiv auf die Konzernprofitabilität auswirken wird. Entsprechend legt die Geschäftsführung – neben weiteren Akquisitionen – einen

Schwerpunkt auf den Auf- und Ausbau der vorhandenen Marken. Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft dies insbesondere bei den Gesellschaften Piasten, Bübchen und Sperlari und Candy Kittens weiter vorangetrieben.



5. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Ende Februar 2022 hat Russland eine Kriegssituation in Europa ausgelöst (Russland-Ukraine-Krieg). Da dessen Auswirkungen wertbegründend sind, ergeben sich keine Konsequenzen für die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Stichtag 31. Dezember 2021. Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe können aufgrund der volatilen Lage zum jetzigen Zeitpunkt nicht vollumfänglich beurteilt werden. Die Geschäftsführung der Katjes International geht allerdings nicht von einem wesentlichen Einfluss auf das Geschäft aus. Nach dem Stichtag 31. Dezember 2021 sind keine weiteren der Geschäftsführung der Katjes International bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

6. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Ein wesentlicher Teil unternehmerischen Handelns besteht im frühzeitigen Erkennen und der konsequenten Nutzung von Chancen. Aus der Geschäftstätigkeit der Katjes International ergeben sich die nachfolgend aufgeführten Chancen und Risiken:

6.1 Chancen

Der komplette Bereich FMGC, insbesondere die Süßwarenindustrie wie auch die Industrie für Hygiene- und Pflegeprodukte sind grundsätzlich relativ stabile Branchen mit geringer Konjunkturabhängigkeit. Vor dem Hintergrund dieser weitgehenden, branchentypischen Konjunkturreisistenz geht die Geschäftsführung der Katjes International auch zukünftig von einer relativ stabilen Entwicklung der Absatzmengen aus. Zusätzlich haben die vergangenen zwei Jahre gezeigt, dass die Systemrelevanz der Lebensmittelindustrie ebenso wie der Hygiene- und Pflegeindustrie eine große Rolle spielte, da trotz gewisser pandemiebedingter Einschränkungen eine Weiterführung des Betriebs möglich war.

In der Süßwarenindustrie zeigt sich ein zunehmender Trend zu gesunden und nachhaltigen Süßwaren. Für die Beteili-

gungen der Katjes International ergibt sich damit zum einen die Chance, durch beispielsweise zuckerfreie oder nusshaltige Süßwaren von diesem Trend zu profitieren. Zum anderen können sie die zu beobachtende verstärkte Nachfrage nach Markenartikeln nutzen und den Absatz ihrer starken Marken mittels gezielter Maßnahmen steigern. Neben der Steigerung der Produktivität, der Einführung neuer Produkte und der Umsetzung zielgruppenorientierter Marketingaktivitäten zählt für Katjes International auch die Akquisition von Neukunden und die Erweiterung der Distribution zu den wesentlichen Zielen.

Bei Pflegeprodukten ergibt sich die Chance, dem Wunsch nach Nachhaltigkeit beispielsweise durch weitere Reduzierung von Verpackungsmüll und einem nachhaltigeren Produktionsprozess zu entsprechen. Die Katjes International plant ihre Kernstrategie auch in Zukunft fortzusetzen. Durch den Erwerb von Unternehmen mit starken Marken und einem Fokus auf Europa strebt das Unternehmen weiteres Wachstum an. Attraktive Übernahmekandidaten in diesem Markt sind nach wie vor vorhanden. Chancen ergeben sich dabei insbesondere aus Nachfolgesituationen, Konzernabschlüssen im Rahmen von Portfoliobereinigungen sowie

aus der fortlaufenden Konsolidierung des Marktes, welche die Katjes International aktiv mitgestalten möchte. Wie bei dem Erwerb von Bübchen wird auch die Akquisition weiterer starker Consumer Goods Marken außerhalb des Süßwarenbereichs in Betracht gezogen, sofern diese anderweitige Synergien für den Konzernverbund ermöglichen.

Unternehmerische Chancen

- Die Expansion des Auslandsgeschäfts könnte neue Absatzwege und somit höhere Umsatz- und Ertragspotenziale ermöglichen.
- Durch Akquisitionen von Unternehmen in Europa könnte der Wert des Unternehmens weiter gesteigert werden.
- Durch die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte und die frühzeitige Identifizierung neuer Trends – wie dem zu mehr Gesundheit und/oder Nachhaltigkeit – können neue Produkte entwickelt und in den Markt eingeführt werden. Dies könnte den Umsatz und Ertrag verbessern.
- Auch sinkende Rohstoffpreise könnten den Ertrag von Katjes International verbessern. ▶



▶ 6.2 Risiken

Die Risiken unterteilen sich im Wesentlichen in markt- und unternehmensspezifische Risiken sowie in Risiken, die sich aus der Gruppenstruktur ergeben:

Marktbezogene und regulatorische Risiken

- Das Geschäft im Süßwarenmarkt unterliegt saisonalen Schwankungen.
- Durch Änderung des Konsumverhaltens, des Wettbewerbs oder durch steigenden Preisdruck in den relevanten Märkten könnte die Katjes International nicht mehr in der Lage sein, ihre Produkte in den geplanten Mengen oder zu den geplanten Konditionen zu verkaufen. Dies könnte negative Einflüsse auf den Umsatz und Ertrag haben.
- Aus welt- und europaweiten geo- und handelspolitischen Entwicklungen können Unsicherheiten insbesondere in Bezug auf die Planbarkeit von Energie- und Rohstoffpreisen sowie allgemeine Rohstoffknappheit und -allokation entstehen. Besonders relevant ist eine weitere Eskalation des von Russland in der Ukraine geführten Krieges sowie dessen Auswirkung auf andere Staaten.
- Die durch die Pandemie und den Russland-Ukraine-Krieg ausgelösten und weiter anhaltenden Störungen in den Lieferketten stellen ebenfalls eine Unsicherheit dar.
- Die Struktur des Lebensmitteleinzel- und -großhandels könnte sich ändern, insbesondere aufgrund einer Marktkonsolidierung. Dies könnte Auswirkungen auf die Absatzmenge und -konditionen der Katjes International haben. Es könnten sich Konzentrationsrisiken durch Großkunden, insbesondere im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels, ergeben.
- Die Konditionen für den Einkauf der notwendigen Hilfs- und Rohstoffe für die Produktion, insbesondere Zucker, Kakao, Nüsse und Glukose und Panthenol könnten sich verschlechtern. Die Katjes International könnte dann nicht in der Lage sein, die höheren Preise ganz oder teilweise zu kompensieren oder über eine Kaufpreisanpassung an die Kunden weiterzugeben.
- Das Verhalten von Wettbewerbern könnte zu einem Imageschaden einzelner Produkte der Katjes International führen.
- Die Produkte der Katjes International könnten aufgrund einer Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen oder aufgrund anderer regulatorischer Eingriffe nicht mehr in der bisherigen Art oder Menge produziert oder abgesetzt werden.
- Das regulatorische Umfeld kann sich ändern, sodass Produktionskosten oder Absatzmöglichkeiten der Katjes International beeinflusst werden.
- Sollten das weitere COVID 19 Infektionsgeschehen bzw. andere pandemische Ereignisse umfassendere Restriktionen erforderlich machen, als antizipiert, würde dies die wirtschaftliche Erholung beeinträchtigen. Das könnte sich zum einen negativ auf die Absatz- und Vertriebsprozesse auswirken und zum anderen zu Beeinträchtigungen der Produktion und Administration sowie der Lieferketten führen.

Katjes International schätzt das Gesamtrisiko, das sich aus den genannten marktbezogenen und regulatorischen Risiken ergibt, aufgrund der implementierten risikomindernden Maßnahmen als eher gering ein. ▶



► **Unternehmensbezogene Risiken**

Durch seine Geschäftstätigkeit ist der Konzern verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: dem Marktrisiko (u. a. dem Fremdwährungsrisiko, dem zinsbedingten Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, dem zinsbedingten Cashflow-Risiko und dem Marktpreisrisiko), dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko.

- Die Expansion des Auslandsgeschäfts könnte nicht oder nicht im geplanten Maße realisiert werden. Akquisitionen könnten nicht verwirklicht werden oder nicht die angestrebten Resultate erzielen.
- Katjes International könnte nicht in der Lage sein, die Produktionskapazitäten zu erhöhen und geplante Absatzsteigerungen zu realisieren.
- Konzernunternehmen könnten verpflichtet sein, Subventionen oder sonstige staatliche Zuschüsse zurückzuzahlen.
- Aus Rechtsstreitigkeiten könnten sich Belastungen ergeben, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage haben.
- Einkaufssynergien oder Vertriebssynergien zwischen der Katjes International und Katjes Deutschland könnten nicht oder nicht im geplanten Umfang erzielt werden.

- Die Katjes International ist von Lieferanten abhängig. Der Ausfall von Zulieferern oder die Verzögerung von Lieferungen könnten zu Produktionsunterbrechungen führen.
- Rohstoffe, sonstige Hilfsmittel und Produkte der Katjes International könnten von Lieferanten, Logistikunternehmen und Händlern unsachgerecht behandelt oder gelagert werden. Die Katjes International könnte aufgrund mangelhafter Produkte einer Produkthaftung unterliegen und einen Imageschaden erleiden.
- Die Produktionsmethoden könnten sich aufgrund des technologischen Wandels ändern und die Katjes International nicht in der Lage sein, ihre Produktion dieser Entwicklung anzupassen oder eine solche Anpassung rechtzeitig vorzunehmen.
- Der Erfolg der Katjes International hängt von den Kenntnissen und der Erfahrung einzelner Führungskräfte und qualifiziertem Personal ab.
- Die Produkte und Marken der Katjes International könnten nicht ausreichend geschützt sein; Wettbewerber könnten die Produkte der Katjes International kopieren; die Katjes International könnte gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzen.
- Es bestehen generelle steuerliche Risiken.

- Die Risiken von Cyberattacken (bspw. Hacking Angriffe, Phishing Mails) gewinnen grundsätzlich immer mehr an Bedeutung. Ein einzelner Angriff kann gravierende Folgen (bspw. Betriebsunterbrechung, Datenverlust) haben.

Katjes International schätzt die unternehmensbezogenen Risiken aufgrund des bestehenden Risikomanagementsystems als eher gering ein.

Risiken, die sich aus der Gruppenstruktur ergeben

Als strategische Funktionsholding wird die Katjes International operativ gegenüber ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen entgeltlich tätig, wobei ihr Ertrag jedoch hauptsächlich von den Ergebnissen der Tochtergesellschaften und Beteiligungen abhängig ist. ►



▶ 6.3 Gesamtaussage

Die Gesamtsituation der Chancen und Risiken ergibt sich durch die Bewertung der oben angeführten Einzelrisiken. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Chancen- und Risikosituation generell nicht wesentlich verändert. Allerdings ist die weitere Entwicklung des Russland-Ukraine-Krieges von Bedeutung, da eine Ausweitung des Konfliktes eine Vielzahl von Konsequenzen haben kann, die verschiedene Risiken für die Gruppe sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite auslösen.

Die derzeit in der Ukraine bestehende Situation stellt zum derzeitigen Zeitpunkt aus Sicht der Katjes International kein bestandsgefährdendes Risiko dar.

COVID 19 und dessen Auswirkung auf die Weltwirtschaft, stellen aus Sicht des Managements kein bestandsgefährdendes Risiko dar. Die Süßwarenindustrie wie auch Pflege- und Reinigungsprodukte für Kinder sind als systemrelevant eingestuft worden. Das heißt, beide Bereiche sind von den vielen generellen Beschränkungen ausgenommen, so dass auch die Produktion der Tochtergesellschaften

grundsätzlich weitergeführt werden konnte und wird. Die Katjes International hat sich bislang schnell und flexibel an die jeweilige Lage angepasst und hat im Unternehmensverbund Beteiligungen, die von der aktuellen Situation profitieren sowie Beteiligungen, deren Ergebnis kurzfristig beeinflusst werden könnte. Katjes International sieht daher aktuell keine bestandsgefährdenden Risiken und bewertet dementsprechend die Gesamtrisikolage als beherrschbar.

7. RISIKOMANAGEMENT- UND KONTROLLSYSTEM

Um den vorab aufgeführten Risiken zu begegnen, verfügt Katjes International über eine Reihe aufeinander abgestimmter Risikomanagement- und Kontrollsysteme. Hierzu gehören ein angemessenes internes Berichtswesen zur Aufdeckung von Risiken aus dem operativen Geschäftsverlauf wie auch eine intensive interne Kommunikation in Form von regelmäßigen Management-Meetings.

Ziel des Risikomanagements ist es, den Konzern betreffende Risiken und deren Auswirkungen auf die Geschäftsziele des Konzerns zu identifizieren, diese zu bewerten und Maßnahmen zum Umgang mit diesen Risiken zu beschließen. Das Risikomanagement ist eng mit den Entscheidungsprozessen des Konzerns verbunden, um notwendige Maßnahmen schnell und direkt kommunizieren zu können und diese Maßnahmen einem regelmäßigen Monitoring zu unterziehen.

Zusätzlich verfügt Katjes International über einen freiwilligen externen Beirat, der aus mehreren erfahrenen Spezialisten besteht, welcher die Geschäftsführung bei ihrer Tätigkeit überwacht und berät. Die Mitglieder des Beirats besitzen

langjährige Erfahrungen in der Unternehmensberatung/ Wirtschaftsprüfung sowie umfangreiche Branchen- und Marketingerfahrung. Neben den regelmäßigen Treffen der Geschäftsführung kommt dieser Beirat mehrere Male im Jahr mit der Geschäftsführung zusammen, um die Strategie und das operative Geschäft von Katjes International zu besprechen und kritisch zu hinterfragen.

Die Rohstoffpreisrisiken werden im Rahmen des gemeinsamen Wareneinkaufs mit der Katjes Deutschland und den Tochtergesellschaften der Katjes International überwacht. Bei Bedarf werden entsprechende Gegenmaßnahmen getroffen. Kurzfristig können Preisrisiken dabei über entsprechende längerfristige Festpreiskontrakte mit den Lieferanten ausgeschlossen werden. Mittel- bis langfristig muss die Entwicklung der Rohstoffpreise jedoch als gegeben hingenommen und akzeptiert werden. Eine dauerhafte Absicherung gegen Preisveränderungen ist nicht möglich.

Möglichen Qualitätsrisiken wird durch ein umfangreiches internes Qualitätsmanagement begegnet, das kontinuierlich im Rahmen interner Überprüfungen und externer

Audits kontrolliert und weiterentwickelt wird. Darüber hinaus werden Versicherungen gegen entsprechende Schadensfälle abgeschlossen.

Marktveränderungen werden vom Management der Holding sowie der operativen Beteiligungsgesellschaften laufend überwacht und auf ihre Relevanz für die Geschäftsentwicklung überprüft, um beispielsweise neue Trends in der Süßwarenindustrie und im Markt für Pflegeprodukte frühzeitig zu erkennen und nutzbar zu machen bzw. darauf zu reagieren.

8. PROGNOSEBERICHT

Die OECD rechnet für 2022 mit einer Steigerung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Euroraum um 4,3%. Für die Bundesrepublik Deutschland wird ein Plus von 4,1% erwartet, für die Niederlande ein Plus von 3,2%. Die Wirtschaftsleistung in Italien soll um 4,6% wachsen. Für Frankreich wird ein Zuwachs von 4,2% erwartet und das BIP-Wachstum in Großbritannien soll 4,7% betragen. Die Prognosedaten basieren auf einer Vorhersage der OECD aus Dezember 2021. In einem Update aus März 2022 wird erwartet, dass die Prognosen für das Jahr 2022 um bis zu 1% schlechter ausfallen.

Katjes International wird auch 2022 ihre bewährte Strategie vorantreiben: Dazu gehören die Förderung des organischen Wachstums der Konzerntöchter sowie weitere Beteiligungen mit einem Fokus auf starke Marken und einem Schwerpunkt in Europa. Gleichzeitig möchte das Unternehmen auch weitere Synergien im Gruppenverbund nutzen. Dazu prüft die Gesellschaft laufend geeignete Übernahmeeobjekte in den Zielregionen.

Die Gesellschaft sieht verschiedene Geschäftschancen, die sich insbesondere aus Nachfolgesituationen, Konzernabsplattungen im Rahmen von Portfoliobereinigungen sowie aus der fortlaufenden Konsolidierung des Marktes ergeben. Gerade in Letzterem möchte die Gesellschaft auch 2022 eine aktive Rolle spielen. Hierfür prüft das Unternehmen laufend interessante Akquisitionsmöglichkeiten und befindet sich regelmäßig in unterschiedlichen Phasen der Anbahnung bzw. Verhandlung.

Im Rahmen der Finanzberichterstattung hatte die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 Konzernumsätze zwischen EUR 235 Mio. und EUR 250 Mio. erwartet. Mit einem Konzernumsatz von rund EUR 255,2 Mio. im Berichtsjahr hat die Katjes International ihre prognostizierten Umsätze übertroffen.

Die EBITDA-Marge der Katjes International lag unter Berücksichtigung der Einmaleffekte aus der Erstkonsolidierung von Dulcioliva mit einem Wert von 9,0% am oberen Rand des prognostizierten Korridors von 8-9%.

Für das Geschäftsjahr 2022 rechnet die Gesellschaft unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung mit einem Umsatz zwischen EUR 260 Mio. und EUR 280 Mio. Mit Blick auf das Ergebnis plant Katjes International im laufenden Geschäftsjahr 2022 eine EBITDA-Marge zwischen 8% und 9% zu erzielen. Das beabsichtigte Ziel der Gesellschaft ist das nachhaltige Erreichen einer durchschnittlichen EBITDA-Marge von mindestens 10%.

III. KONZERN-ABSCHLUSS

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

3. Konzern-Bilanz

4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

5. Konzern-Kapitalflussrechnung

1. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021)

in EUR Mio.	Konzern	
	2020	2021
Umsatzerlöse	218,1	255,2
Umsatzkosten	174,0	201,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	44,1	54,1
Sonstige betriebliche Erträge	16,7	8,9
Vertriebskosten	27,8	29,1
Verwaltungskosten	21,2	25,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,2	0,1
Betriebsergebnis	11,6	8,3
Finanzergebnis	-6,5	-6,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	5,1	2,3
Ertragsteuern	-2,4	-1,1
Ergebnis nach Steuern	2,7	1,2
Davon nicht beherrschende Anteile	-0,2	0,3
Davon Anteile der Katjes International GmbH & Co. KG	2,9	0,9

2. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021)

in EUR Mio.	Konzern	
	2020	2021
Ergebnis nach Steuern	2,9	1,2
Sonstiges Ergebnis		
Veränderung Marktwerte von Finanzinstrumenten	-1,7	0,0
Ertragsteuereffekte	1,0	0,0
<i>Erfolgswirksam umzugliedernde Posten</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
Unterschiede aus der Währungsumrechnung von konsolidierten Tochterunternehmen	-0,5	0,7
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	0,3	0,4
Ertragsteuereffekte	-0,1	0,2
<i>In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliedernde Posten</i>	<i>0,3</i>	<i>0,4</i>
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-0,9	1,1
Gesamtergebnis	2,0	2,3
Davon ohne beherrschenden Einfluss	-0,2	0,3
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallend	2,2	2,0

3. KONZERN-BILANZ

(zum 31. Dezember 2021)

AKTIVA

in EUR Mio.	Anhang	31.12.20	31.12.21
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	6.1	84,7	82,9
Nutzungsrechte	6.1	7,3	6,5
Immaterielle Vermögenswerte	6.1	74,0	81,1
At-equity bewertete Beteiligungen	3	64,5	64,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.4	11,3	8,1
Latente Steueransprüche	6.11	4,0	3,3
		245,8	246,4
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	6.6	34,5	31,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.5	49,6	44,7
Forderungen aus laufenden Steuern		1,8	2,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.7	34,4	51,1
		120,3	129,8
Bilanzsumme		366,1	376,2

3. KONZERN-BILANZ

(zum 31. Dezember 2021)

PASSIVA

in EUR Mio.	Anhang	31.12.20	31.12.21
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		0,6	0,6
Sonstige Rücklagen		2,0	2,0
Gewinnrücklagen		2,0	2,0
Gewinnvortrag		126,6	129,5
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge		1,4	2,3
Periodenergebnis		2,9	0,9
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		135,5	137,3
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		4,0	4,1
Summe Eigenkapital	6.8	139,5	141,4
Langfristige Verbindlichkeiten			
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6.9	138,8	133,9
Rückstellungen	6.13	1,0	0,9
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.12	13,8	11,7
Latente Steuerverbindlichkeiten	6.11	13,4	13,7
		167,0	160,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.10	31,3	41,4
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6.9	18,1	22,5
Rückstellungen	6.13	8,7	9,6
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern		1,5	1,1
		59,6	74,6
Summe Verbindlichkeiten		226,6	234,8
Bilanzsumme		366,1	376,2

4. ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021)

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens

EUR Mio.	Bezahltes Eigenkapital	Sonstige Rücklagen	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital			Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten			Summe		
	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Gewinnvortrag	Periodenergebnis	Veränderung der Marktwerte von Finanzinstrumenten & Unterschiede aus der Währungsumrechnung vollkonsolidierter Tochterunternehmen	Gewinne aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen	Nicht beherrschte Anteile	Summe Eigenkapital	
Anhang						4.1/6.2					
Stand 31.12.2019/01.01.2020	0,6	2,0	2,0	129,4	-2,7	2,8	-0,5	2,3	133,5	4,4	138,0
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	2,7	0,0	0,0	0,0	2,7	-0,2	2,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,0	0,2	-0,8	-0,8	-0,2	-1,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	2,7	-1,0	0,2	-0,8	1,9	-0,4	1,5
Änderungen Rechnungslegungsstandards zum 01.01.2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	-2,7	2,9	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
Stand 31.12.2020	0,6	2,0	2,0	126,6	2,9	1,7	-0,3	1,4	135,5	4,0	139,5
Stand 31.12.2020/01.01.2021	0,6	2,0	2,0	126,6	2,9	1,7	-0,3	1,4	135,5	4,0	139,5
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,9	0,0	0,0	0,0	-2,8	0,0	-2,8
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,4	0,8	0,8	0,1	0,9
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,9	0,4	0,4	0,8	-2,0	0,1	-1,9
Änderungen Rechnungslegungsstandards zum 01.01.2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	2,9	0,9	0,0	0,0	0,0	3,8	0,0	3,8
Stand 31.12.2021	0,6	2,0	2,0	129,5	0,9	2,1	0,2	2,3	137,3	4,1	141,4

5. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021)

in EUR Mio.	Anhang	2020	2021
Betriebliche Tätigkeit			
Ergebnis vor Ertragsteuern		5,3	2,0
Überleitung des Ergebnisses vor Ertragsteuern auf Netto-Cashflows:			
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen		9,1	9,7
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	6.1	1,9	2,2
Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte		2,0	2,8
Finanzerträge	7.4	-0,4	-0,6
Erhaltene Zinsen		0,4	0,6
Finanzaufwendungen	7.4	6,6	6,6
Ergebnis aus at-equity-Beteiligungen	7.4	0,3	0,0
Gezahlte Ertragsteuern		-0,7	-2,6
Zunahme/Abnahme Steuern	6.11	-1,5	0,4
Zugang/Abgang Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerb		-15,8	-3,3
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen		1,2	0,0
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	6.13	0,5	0,7
Veränderung der Pensionsrückstellungen	6.12	-0,7	-1,4
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:			
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie geleisteten Anzahlungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten	6.5	3,2	-2,9
Zunahme/Abnahme der Vorräte	6.6	-5,6	3,3
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	6.10	-3,8	7,7
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		2,0	25,2

in EUR Mio.	Anhang	2020	2021
Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen	6.1	-5,6	-4,6
Erwerb / Verkauf von Finanzanlagen		-3,7	10,4
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	6.1	-2,4	-2,4
Erwerb von Tochterunternehmen		-11,7	-5,0
Davon entfallen auf Minderheiten (zum Erwerbszeitpunkt)		0,0	1,3
Mit Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel		6,0	1,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-17,4	0,2
Finanzierungstätigkeit			
Tilgung/Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		14,7	-1,1
Zahlung Leasingraten		-1,8	-2,0
Gezahlte Zinsen	7.4	-5,5	-5,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		7,3	-8,8
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.7	-8,1	16,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar		42,5	34,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember	6.7	34,4	51,1

Zum 31. Dezember 2021 werden Zahlungsmittel in Fremdwährung mit einem Gegenwert von EUR 4,0 Mio. (SEK 40,9 Mio.) ausgewiesen. Die Effekte aus der Umrechnung zum Stichtag belaufen sich auf EUR 0,1 Mio.

IV. KONZERN-ANHANG

1. Informationen zum Konzern
2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
3. Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Transaktionen
4. Finanzrisikomanagement
5. Wesentliche Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung und Bewertung
6. Erläuterungen zur Bilanz
7. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung
8. Segmentberichterstattung
9. Verpflichtungen aus Leasing-Verhältnissen
10. Rechtsstreitigkeiten
11. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen
12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
13. Angaben zu § 264(3) HGB



1. INFORMATIONEN ZUM KONZERN

Die Katjes International GmbH & Co. KG («Katjes International») ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland errichtete Kommanditgesellschaft mit Sitz Emmerich am Rhein. Sie ist unter der Handelsregisternummer HRA 1076 im Handelsregister des Amtsgerichts Kleve eingetragen. Die Geschäftsanschrift lautet:

Dechant-Sprünken-Str. 53–57
46446 Emmerich am Rhein
Deutschland

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags vom 20. September 2011 das Halten und Verwalten von Beteiligungen an den Gesellschaften der Katjes Gruppe. Die Gesellschaft ist auch zur Finanzierung von und der Beteiligung an Unternehmen aller Art, insbesondere der Süßwaren-Branche, berechtigt. Dabei ist die Gesellschaft berechtigt, alle Geschäfte und Rechtshandlungen vorzunehmen, die zur Verfolgung des Unternehmensgegenstands dienlich sind oder das Unternehmen zu fördern geeignet erscheinen. Sie kann gleiche oder ähnliche Unternehmen im In- und Ausland gründen,

erwerben und sich an ihnen beteiligen sowie Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaft kann ihren Geschäftszweck teilweise oder auch ganz durch abhängige Gesellschaften verfolgen.

Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Persönlich haftender Gesellschafter (Komplementär) der Gesellschaft ist die Xaver Fassin International GmbH mit deren Gesellschaftern Bastian Fassin und Tobias Bachmüller. Als Geschäftsführer ist neben den beiden Gesellschaftern auch Stephan Milde bestellt. Die GmbH ist nicht am Kapital der Katjes International GmbH & Co. KG beteiligt. Das Kommanditkapital beträgt 600 TEUR. Kommanditisten sind Bastian Fassin mit einer eingetragenen Haftsumme von 540 TEUR sowie Tobias Bachmüller mit einer eingetragenen Haftsumme von 60 TEUR.

Die Produktion sowie der Vertrieb erfolgten im Geschäftsjahr 2021 in den Konzerngesellschaften in Deutschland, Italien und den Niederlanden sowie in Großbritannien.

Der Konzern beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 967 Mitarbeiter (2020: 984), davon in Deutschland 573 (2020: 594), in Italien 364 (2020: 362) und in den Niederlanden 14 (2020: 14). In Großbritannien waren im Berichtsjahr durchschnittlich 16 Mitarbeiter tätig (2020: 14).

Die Katjes International erbringt auch Managementleistungen gegenüber ihren Tochtergesellschaften.

2. ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

2.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Ausgenommen hiervon sind finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die teilweise zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

Der Konzernabschluss wurde in Millionen Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden im Anhang ebenfalls alle Beträge in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben. Die Rundung erfolgte nach kaufmännischen Regeln. Aus rechentechnischen Gründen können sich in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen ergeben.

Im Berichtsjahr wurden alle tabellarisch dargestellten Informationen auf eine chronologische Darstellung umgestellt (Vorjahr - Berichtsjahr, anstelle Berichtsjahr - Vorjahr).

Erklärung zur Übereinstimmung mit IFRS

Der Konzernabschluss der Katjes International GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der Katjes International GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. Dezember eines jeden Geschäftsjahres. Die Abschlüsse der inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften werden nach den für den Katjes International-Konzern einheitlich geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet. Die Konzernvorräte werden um Zwischenergebnisse bereinigt.

Tochtergesellschaften werden ab dem Erwerbszeitpunkt, d.h. ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt, voll konsolidiert.

Bei erstmalig konsolidierten Tochterunternehmen werden die Vermögenswerte und Schulden mit ihrem beizulegenden Wert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Konzernabschluss sind die Aufwendungen und Erträge des zu

konsolidierenden Unternehmens enthalten, die in der Zeit nach dem Erwerb angefallen sind.

Konsolidierungskreis

Neben der Katjes International GmbH & Co. KG werden in den Konzernabschluss alle Beteiligungsunternehmen einbezogen, die die Katjes International mittelbar oder unmittelbar beherrscht, weil die Gesellschaft aus diesen Tochterunternehmen schwankenden Renditen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese Renditen besitzt und die Fähigkeit inne hat, diese Renditen mittels ihrer Macht über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Kontrolle besitzt, werden als assoziierte Unternehmen behandelt. Diese Beteiligungen werden unter Anwendung der equity-Methode bilanziert. ►

- Die Zusammensetzung des Katjes International-Konzerns nach der Anzahl der einbezogenen Unternehmen ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

Katjes International GmbH & Co. KG und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften

	2020	2021
Inland	16	16
Ausland	6	8
Gesamt	22	24

2.2 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Angaben

2.2.1 Neue und geänderte Standards, die in 2021 Anwendungen finden

In der aktuellen Berichtsperiode traten keine neuen Standards in Kraft, deren Einführung wesentliche Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns hat. Änderungen an bereits angewandten Standards ziehen ebenfalls keine wesentlichen Konsequenzen nach sich. Insbesondere die Anpassungen an IFRS 16, IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 wurden auf ihre Anwendbarkeit hinreichend untersucht. Auch aus den Anpassungen an IFRS 16 bezüglich COVID-19 basierten Mietkonzessionen ergaben sich im Berichtsjahr keine Auswirkungen.

2.3 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Unternehmenszusammenschlüsse/ Geschäfts- oder Firmenwert

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt. Erwerbsbezogene Kosten werden aufwandswirksam erfasst, wenn sie anfallen. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet.

Als Geschäfts- oder Firmenwert wird der Wert angesetzt, der sich aus dem Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbs, dem Betrag der nicht beherrschenden Anteile am erworbenen Unternehmen sowie dem beizulegenden Zeitwert jeglicher vorher gehaltener Eigenkapitalanteile zum Erwerbsdatum über dem Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Wert bewerteten Nettovermögen ergibt. Liegt diese Gegenleistung unter dem beizulegenden Zeitwert des Reinvermögens des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei dem der Konzern über maßgeblichen Einfluss verfügt. Maßgeblicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des Beteiligungsunternehmens mitzuwirken, nicht aber die Beherrschung oder die gemeinschaftliche Führung der Entscheidungsprozesse.

Die Überlegungen, die zur Bestimmung des maßgeblichen Einflusses angestellt werden, sind mit denen vergleichbar, die zur Bestimmung der Beherrschung von Tochterunternehmen erforderlich sind. Die Anteile des Konzerns an einem assoziierten Unternehmen werden nach der equity-Methode bilanziert.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und entkonsolidierte Geschäftsbereiche

Der Konzern klassifiziert langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen als zur Veräußerung gehalten, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen werden mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Veräußerungskosten sind die zusätzlich anfallenden Kosten, die direkt der Veräußerung eines Vermögenswerts (einer Veräußerungsgruppe) zuzurechnen sind, ►

▶ mit Ausnahme der Finanzierungskosten und des Ertragssteueraufwands. Die Kriterien, damit ein Vermögenswert oder eine Veräußerungsgruppe als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird, gelten nur dann als erfüllt, wenn die Veräußerung höchst wahrscheinlich und der Vermögenswert oder die Veräußerungsgruppe im gegenwärtigen Zustand sofort veräußerbar ist. Aus den für die Durchführung der Veräußerung erforderlichen Maßnahmen sollte hervorgehen, dass es unwahrscheinlich ist, dass wesentliche Änderungen an der Veräußerung vorgenommen werden oder dass die Entscheidung für die Veräußerung rückgängig gemacht wird. Das Management muss beschlossenen haben, die geplante Veräußerung durchzuführen, und es muss zu erwarten sein, dass sie innerhalb von einem Jahr ab dem Zeitpunkt der Klassifizierung erfolgen wird. Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden nicht planmäßig abgeschrieben. Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte und Schulden werden in der Bilanz separat als kurzfristige Posten ausgewiesen.

Eine Veräußerungsgruppe wird als entkonsolidiert eingestuft, wenn sie ein Bestandteil eines Unternehmens ist, der entweder bereits veräußert wurde oder als zur Veräußerung gehalten eingestuft wird und einen gesonderten wesentlichen Geschäftszweig oder geografischen Geschäftsbereich darstellt, Teil eines einzelnen abgestimmten Plans

zur Veräußerung eines gesonderten wesentlichen Geschäftszweigs oder geografischen Geschäftsbereichs ist oder bei dem es sich um ein Tochterunternehmen handelt, das ausschließlich mit der Absicht einer Weiterveräußerung erworben wurde.

Fremdwährungsumrechnung

Der Jahresabschluss der Candy Kittens und der Longaim, deren funktionale Währung nicht der Euro, sondern GBP ist, werden nach dem Konzept des IAS 21 „Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse“ in die Konzernberichts-währung Euro umgerechnet. Die funktionale Währung der ausländischen Konzerngesellschaften entspricht der jeweiligen Landeswährung.

Vermögenswerte und Schulden werden mit dem Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen geführt. Aufwendungen und Erträge werden zu gewogenen Durchschnittskursen der jeweiligen Periode in Euro umgerechnet. Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenzen werden erst dann ergebniswirksam erfasst, wenn die entsprechende Unternehmenseinheit verkauft oder entkonsolidiert wird.

Transaktionen in Fremdwährungen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. Gewinne und Verluste, die aus

der Erfüllung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung von zum Stichtagskurs in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden resultieren, werden ergebniswirksam erfasst.

Währungskurseffekte aus konzerninternen Darlehen werden erfolgsneutral erfasst, sofern die Darlehen die Voraussetzungen eines Net Investments im Sinne des IAS 21 erfüllen.

Folgende Währungskurse wurden verwendet: Stichtagskurs GBP zum 31. Dezember 2021: 1,119 Durchschnittskurs 2021: 1,163, Stichtagskurs SEK zum 31. Dezember 2021: 10,2503.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen und – sofern erforderlich – um Wertminderungen. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die angemessenen Teile notwendiger Material- und Fertigungsgemeinkosten.

Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten, zum Beispiel aufgrund von Erweiterungs- oder Ersatzinvestitionen, werden nur dann als Teil der Anschaffungs-/Herstellungskosten des Vermögenswerts oder als separater Vermögenswert erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus dem Konzern zukünftig wirtschaftlicher Nutzen ▶

- zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts zuverlässig ermittelt werden können. Aufwendungen für Reparaturen und Wartungen, die keine wesentliche Ersatzinvestition darstellen, werden in dem Geschäftsjahr aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in dem sie angefallen sind.

Das Sachanlagevermögen wird linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungsmethode, die Nutzungsdauern sowie die Restbuchwerte werden jährlich überprüft.

Wertminderungen auf Sachanlagen werden gemäß IAS 36 vorgenommen, wenn der Nettoveräußerungspreis bzw. der Nutzungswert des betreffenden Vermögenswertes unter den Buchwert gesunken ist. Sollten die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene Wertminderung entfallen, werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Gewinne und Verluste aus Abgängen von Sachanlagen werden als Unterschiedsbetrag zwischen den Veräußerungserlösen und den Buchwerten der Sachanlagen ermittelt und erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Bezüglich der Nutzungsrechte verweisen wir auf Abschnitt 6.1 des Anhangs.

Immaterielle Vermögenswerte

(a) Geschäfts- oder Firmenwert

Geschäfts- oder Firmenwerte aus einem Unternehmenszusammenschluss werden bei erstmaligem Ansatz zu den Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses über den Anteil des Konzerns an den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden bemessen. Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Geschäfts- oder Firmenwert zu Anschaffungskosten abzüglich ggf. vorgenommener Wertminderungen bewertet. Geschäfts- oder Firmenwerte werden mindestens jährlich auf Wertminderungen geprüft.

(b) Warenzeichen, Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte und Werte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Erworbene Marken mit begrenzter Nutzungsdauer werden planmäßig linear über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer von 40 Jahren abgeschrieben.

Erworbene Marken mit einer unbestimmten Nutzungsdauer werden nicht planmäßig abgeschrieben. Mindestens jährlich wird gemäß den Vorschriften des IAS 36 geprüft, ob die Nutzungsdauer weiterhin unbestimmbar ist und ob eine Wertminderung vorliegt, die dann erfolgswirksam erfasst wird.

(c) Computer Software

Instandhaltungskosten für Computer-Software werden in der Periode ihres Entstehens erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Erworbene Software wird über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Wertminderung nicht monetärer Vermögenswerte

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben, wie beispielsweise Geschäfts- oder Firmenwert, werden nicht planmäßig abgeschrieben; sie werden mindestens jährlich auf Wertminderungen hin geprüft. Vermögenswerte, die einer planmäßigen Abschreibung unterliegen, werden auf Wertminderungen geprüft, wenn entsprechende Ereignisse bzw. Änderungen der Umstände anzeigen, dass der Buchwert gegebenenfalls nicht mehr erzielbar ist. Ein Wertminderungsverlust wird in Höhe des den erzielbaren Betrag übersteigenden Buchwerts erfasst. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert des Vermögenswerts abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert. Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zusammengefasst, für die Cashflows separat identifiziert werden können (CGUs). Mit Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts wird für nicht monetäre Vermögenswerte, für die in der Vergangenheit eine Wertminderung gebucht wurde, zu jedem Bilanzstichtag überprüft, ob gegebenenfalls eine Wertaufholung zu erfolgen hat.

► **Finanzielle Vermögenswerte**

Ausleihungen und Forderungen

Ausleihungen und Forderungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen bzw. bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Sie zählen zu den kurzfristigen Vermögenswerten, soweit ihre Fälligkeit nicht zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag übersteigt. Letztere werden als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen. Die Ausleihungen und Forderungen des Konzerns werden in der Bilanz unter „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen“ ausgewiesen.

Ansatz und Bewertung

Reguläre Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden zum Handelstag angesetzt, dem Tag, an dem sich der Konzern zum Kauf bzw. Verkauf des Vermögenswerts verpflichtet. Finanzielle Vermögenswerte werden anfänglich zu ihrem beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten angesetzt.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus den finanziellen Vermögenswerten erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat. Ausleihungen und Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

Saldierung von Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nur dann saldiert und als Nettobetrag in der Bilanz ausgewiesen, wenn es einen Rechtsanspruch darauf gibt und beabsichtigt ist, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswerts die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

Wertminderung von Finanzinstrumenten

Zu jedem Bilanzstichtag wird überprüft, ob objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts bzw. einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte vorliegen. Bei einem finanziellen Vermögenswert oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten liegt nur dann eine Wertminderung vor, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswerts eingetreten sind (ein „Schadensfall“), ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt und dieser Schadensfall (oder -fälle) eine verlässlich schätzbare Auswirkung auf die erwarteten künftigen Cashflows des finanziellen Vermögenswerts oder der Gruppe der finanziellen Vermögenswerte hat.

Der Konzern stellt zunächst fest, ob ein objektiver Hinweis auf Wertminderung vorliegt. Die Höhe des Verlusts wird aus der Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der erwarteten künftigen Cashflows (mit Ausnahme künftiger, noch nicht erlittener Kreditausfälle),

abgezinst mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswerts, ermittelt. Der Buchwert des Vermögenswerts wird reduziert und der Verlustbetrag ergebniswirksam erfasst. Ist ein Kredit oder eine Forderung mit einem variablen Zinssatz ausgestattet, entspricht der zur Bewertung des Wertminderungsaufwands verwendete Abzinsungssatz dem nach Maßgabe des Vertrags festgesetzten aktuellen effektiven Zinssatz. Der Konzern bewertet die Wertminderung eines zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerts auf der Grundlage eines beizulegenden Zeitwerts des Finanzinstruments unter Verwendung eines beobachtbaren Marktpreises.

Wenn sich der Betrag der Wertminderung in einer Folgeperiode reduziert und diese Reduzierung aus Umständen resultiert, die nach der erstmaligen Erfassung der Wertminderung eingetreten sind (beispielsweise ein besseres Rating), wird die Wertaufholung ergebniswirksam erfasst.

Vorräte

Unter den Vorräten sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelswaren sowie unfertige und fertige Erzeugnisse zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Diese werden auf Basis der First-in-First-out-Methode (FIFO-Methode) bestimmt. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die angemessenen Teile notwendiger Material- und Fertigungsgemeinkosten. ►

- Sofern die Werte am Abschlussstichtag aufgrund gesunkener Preise am Absatzmarkt niedriger sind, werden diese angesetzt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind fällige Beträge aus im gewöhnlichen Geschäftsverkehr verkauften Gütern oder erbrachten Leistungen. Wenn das Zahlungsziel ein Jahr oder weniger beträgt, werden die Forderungen als kurzfristig klassifiziert. Andernfalls werden sie als langfristige Forderungen bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode sowie unter Abzug von Wertminderungen bewertet.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

In der Bilanz abgebildete Zahlungsmittel umfassen Kassenbestände, Kontokorrent-Guthaben bei Banken, Schecks und andere kurzfristige Anlagen mit einer Fälligkeit von bis zu drei Monaten. Der Finanzmittelfonds in der Konzern-Kapitalflussrechnung wird entsprechend der obigen Definition abgegrenzt.

Gezeichnetes Kapital

Als Gezeichnetes Kapital werden die Kommanditeinlagen der zwei Kommanditisten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Zahlungsverpflichtungen für Güter und Leistungen, die im gewöhnlichen Geschäftsverkehr erworben wurden. Die Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Schulden klassifiziert, wenn die Zahlungsverpflichtung innerhalb von einem Jahr oder weniger fällig ist. Andernfalls werden sie als langfristige Schulden bilanziert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet; jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der Ausleiherung unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Mit den Finanzverbindlichkeiten in Zusammenhang stehende Aufwendungen werden in der Regel sofort erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Eventualschulden und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualschulden sind, soweit sie nicht im Rahmen eines Unternehmenserwerbs anzusetzen waren, mögliche oder gegenwärtige Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen und bei denen ein Abfluss von Ressourcen unwahrscheinlich ist. Solche Verpflichtungen sind nach IAS 37 nicht in der Bilanz zu erfassen, sondern im Anhang anzugeben. Die Ermittlung der Höhe der Eventualverbindlichkeiten orientiert sich an den Grundsätzen der Rückstellungsbewertung.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen resultieren aus unbelasteten schwebenden Rechtsgeschäften, Dauerschuldverhältnissen oder sonstigen wirtschaftlichen Verpflichtungen, die nicht bereits unter den bilanzierten Schulden oder den Eventualschulden erfasst sind.

Steuern

Tatsächliche Steueransprüche und Verbindlichkeiten aus Steuern

Die tatsächlichen Steueransprüche und Steuerschulden für die laufende und für frühere Perioden sind mit dem Betrag bewertet, in dessen Höhe eine Zahlung erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zu Grunde gelegt, die am Bilanzstichtag gelten.

► **Latente Steuern**

Latente Steuern werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen der Steuerbilanz und der Konzernbilanz gebildet (Temporary-Konzept). Latente Steuern werden außerdem auf Verlustvorträge gebildet, sofern davon ausgegangen wird, dass diese zukünftig genutzt werden können. Die Abgrenzungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung bzw. -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre auf der Grundlage des zum Zeitpunkt der Realisation gültigen Steuersatzes vorgenommen.

Latente Steuerforderungen werden nur in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuernder Gewinn verfügbar sein wird, gegen den die temporäre Differenz verwendet werden kann.

Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen entstehen, werden angesetzt, es sei denn, dass der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen vom Konzern bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses nicht umkehren werden.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden saldiert, wenn ein einklagbarer entsprechender Rechtsanspruch auf Aufrechnung besteht und wenn die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sich auf Ertrag-

steuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden für entweder dasselbe Steuersubjekt oder unterschiedliche Steuersubjekte, die beabsichtigen, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen.

Latente Steuerschulden für zu versteuernde temporäre Differenzen aus Anteilen an Tochterunternehmen oder assoziierten Unternehmen sowie Anteilen an Joint Ventures werden nicht gebildet, solange eine Umkehrung der temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht wahrscheinlich ist.

Leistungen an Arbeitnehmer

(a) Pensionsverpflichtungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen für Einzelzusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet. Dabei handelt es sich um Zusagen der Tochtergesellschaften in Deutschland und Italien. Die Leistungen des Konzerns variieren je nach rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes und hängen in der Regel von der Beschäftigungsdauer und dem Entgelt der Mitarbeiter ab.

Die betriebliche Altersversorgung erfolgt auf Basis von Leistungszusagen (Defined Benefit Plans) und beitragsorientierten Zahlungen in Form der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Pensionsrückstellungen für die Leistungszusagen werden gemäß IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) nach dem international üblichen Anwart-

schaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method) ermittelt. Dabei werden die zukünftigen Verpflichtungen auf der Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet. Bei der Bewertung werden auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt.

Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste ergeben sich aus Bestandsänderungen und Abweichungen der tatsächlichen Trends (z.B. Einkommens-, Rentenerhöhungen) gegenüber den Rechnungsannahmen. Sie werden in dem Geschäftsjahr, in dem sie eintreten vollständig im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Konzern betreibt leistungsorientierte Pläne, bei denen ein Betrag an Pensionsleistungen festgelegt wird, den ein Mitarbeiter bei Renteneintritt erhalten wird und der in der Regel von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstzeit und Gehalt abhängig ist.

Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für leistungsorientierte Pläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) am Bilanzstichtag abzüglich des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens, angepasst um nicht entsprechend erfolgswirksam erfassten nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand. Die DBO wird jährlich von einem unabhängigen versicherungsmathematischen Sachverständigen unter Anwendung der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected- ►

► Unit-Credit-Method) berechnet. Der Barwert der DBO wird berechnet, indem die erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz von Industrieanleihen höchster Bonität abgezinst werden. Die Industrieanleihen lauten auf die Währung der Auszahlungsbeträge und weisen den Pensionsverpflichtungen entsprechende Laufzeiten auf.

Noch nicht unverfallbarer nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand wird erfolgswirksam erfasst, entweder zum Stichtag der Änderung oder zu dem Zeitpunkt, an dem die damit verbundenen Restrukturierungskosten oder Kosten für eine Vertragsbeendigung erfasst werden, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher ist.

(b) Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden gezahlt, wenn ein Mitarbeiter vor dem regulären Renteneintritt von einem Konzernunternehmen entlassen wird oder wenn ein Mitarbeiter gegen eine Abfindungsleistung freiwillig aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet. Der Konzern erfasst Abfindungsleistungen, wenn er nachweislich verpflichtet ist, das Arbeitsverhältnis von gegenwärtigen Mitarbeitern entsprechend einem detaillierten formalen Plan, der nicht rückgängig gemacht werden kann, zu beenden, oder wenn er nachweislich Abfindungen bei freiwilliger Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Mitarbeiter zu leisten hat. Leistungen, die nach mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden, werden auf ihren Barwert abgezinst.

Rückstellungen

Gemäß IAS 37 werden Rückstellungen gebildet, soweit eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führt und zuverlässig geschätzt werden kann.

Die Rückstellungen werden nach IAS 37 für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts berücksichtigt und nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet.

Rückstellungen werden zum Barwert der erwarteten Ausgaben bewertet, wobei ein Vorsteuerzinssatz, der die aktuellen Markterwartungen hinsichtlich des Zinseffekts sowie die für die Verpflichtung spezifischen Risiken berücksichtigt, zugrunde gelegt wird. Aus der reinen Aufzinsung resultierende Erhöhungen der Rückstellungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung als Zinsaufwendungen erfasst.

Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten

Ein finanzieller Vermögenswert (bzw. ein Teil eines finanziellen Vermögenswerts oder ein Teil einer Gruppe ähnlicher finanzieller Vermögenswerte) wird ausgebucht, wenn vertragliche Rechte auf den Bezug von Cashflows aus einem finanziellen Vermögenswert erloschen sind. Kredite und Forderungen werden mit Erfüllung ausgebucht.

In den Konsolidierungskreis einbezogene Unternehmen betreiben Factoring. Die verkauften Forderungen werden zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgebucht, da die Voraussetzungen des IFRS 9.3.2.3 gegeben sind. Die Ausbuchung erfolgt, sobald die Chancen und Risiken auf den Factoring-Geber übergegangen sind und keine Verfügungsmacht seitens des Factoring-Nehmers mehr besteht.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist. Etwaige Differenzen zwischen dem gezahlten Betrag und dem Buchwert der Verbindlichkeit werden mit der Ausbuchung erfolgswirksam erfasst.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die Erfassung von Umsatzerlösen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich erst dann, wenn die Leistungen erbracht bzw. die Waren oder Erzeugnisse geliefert worden sind, d.h. die Verfügungsgewalt auf den Kunden übergegangen ist. Dies ist in der Regel bei Lieferung der Güter der Fall (zeitpunktbezogene Lieferung). Darüber hinaus wird berücksichtigt, dass einige Kundenverträge mengenbasierte Rabatte, Rückgaberechte oder Preisnachlässe vorsehen. Die Ermittlung von mengenbasierten Rabatten basiert auf historischen Erfahrungswerten (Erwartungsmethode). Eine maßgebliche Finanzierungskomponente ist aufgrund des marktüblichen Zahlungsziels nicht gegeben. Sofern eine verlässliche ►



- ▶ Ermittlung nicht möglich ist, erfolgt die Umsatzrealisierung erst bei Erlangung von Gewissheit. Unter IFRS 15 werden Verbindlichkeiten für die voraussichtlichen Erstattungsbeiträge an Kunden als Erlösschmälerung ausgewiesen. Parallel dazu wird ein Vermögenswert basierend auf dem Wiedererlangungsrecht und eine entsprechende Anpassung der Umsatzkosten ausgewiesen. Der Vermögenswert wird anhand des originären Buchwerts angesetzt.

Alle kontrahierten Umsätze werden in den nächsten 12 Monaten realisiert.

Zinserträge

Zinserträge werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst. Wenn bei einer Forderung eine Wertminderung vorliegt, schreibt der Konzern den Buchwert auf den erzielbaren Betrag, das heißt auf die Summe der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme, abgezinst mit dem anfänglichen Effektivzinssatz, ab. Die Aufzinsung der wertgeminderten Forderung erfolgt weiterhin mit dem anfänglichen Effektivzinssatz und wird als Zinsertrag vereinnahmt. Der Zinsertrag aus wertgeminderten Darlehensforderungen wird infolgedessen gleichfalls unter Zugrundelegung des Effektivzinssatzes erfasst.

Zinsaufwendungen

Fremdkapitalzinsen werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert, sofern es sich um Vermögenswerte handelt, die über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr hergestellt bzw. angeschafft werden (qualifizierte Vermögenswerte). Andere Fremdkapitalzinsen werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

Leasingverhältnisse

Leasingverhältnisse werden im Rahmen der Vorgaben des IFRS 16 abgebildet.

3. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND SONSTIGE TRANSAKTIONEN

Erwerb aller Anteile an Dulcioliva S.R.L.

Am 30. Juni 2021 hat die Katjes International Tochtergesellschaft Sperlari 75% des italienischen Unternehmens Dulcioliva übernommen.

Bei Dulcioliva handelt es sich um ein italienisches Traditionsunternehmen in dritter Generation. Die Firma ist ein führender Hersteller hochwertiger Schokoladenpralinen und Marktführer der so genannten Cuneesi. Im gesamten Jahr 2021 wurden Umsätze in Höhe von rund EUR 8,0 Mio. sowie ein positives Ergebnis erwirtschaftet.

Im ersten Halbjahr 2021 kam es im Zusammenhang mit dem Erwerb von 75% der Anteile zu einem Abfluss von Zahlungsmitteln in Höhe von EUR 3,8 Mio. Über die verbleibenden 25% der Anteile bestand zum 30. Juni 2021 eine kombinierte Put- und Calloption, deren Ausübung erst zum Stichtag 31. Dezember 2021 überwiegend wahrscheinlich war, so dass eine dementsprechende Verbindlichkeit passiviert wurde.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden von Dulcioliva stellen sich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt gemäß der Kaufpreisallokation wie folgt dar:

In EUR Mio.	30.06.2021
Vermögenswerte	
Sachanlagen	3,4
Nutzungsrechte	0,3
Immaterielle Vermögenswerte	7,6
Latente Steueransprüche	0,1
Vorräte	0,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	0,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1,8
Schulden	
Finanzverbindlichkeiten	2,5
Pensionsrückstellungen	0,2
Rückstellungen	0,1
Passive latente Steuern	2,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	0,9
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	8,3

Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht dem beizulegenden Zeitwert. Davon waren keine Forderungen mehr als sechs Monate überfällig.

Bei der Erstkonsolidierung wurde gemäß der Kaufpreisallokation ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 3,3 Mio. erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Dieser wird vollständig der Mehrheitsgesellschafterin zugerechnet. Bei der Berechnung wurde in analoger Anwendung der »Full Goodwill Methode« von dem Wahlrecht des IFRS 3.19 Gebrauch gemacht. Vor der Erfassung erfolgte eine nochmalige Beurteilung hinsichtlich der Vollständigkeit und Richtigkeit der Erfassung aller erworbenen Vermögenswerte und Schulden. Für die Bewertung des Sachanlagevermögens wurden externe Gutachter hinzugezogen. Der Unterschiedsbetrag ergab sich im Wesentlichen aus der Wettbewerbssituation zum Zeitpunkt der Akquisition. Ausschlaggebend waren im Wesentlichen strategische Beweggründe des Verkäufers. ▶



► Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Katjes International hält zum 31. Dezember 2021 23% an der CPK S.A.S., Paris, Frankreich. Die Anteile werden im Konzernabschluss nach der at-equity-Methode bilanziert.

Nachfolgende Tabelle enthält zusammengefasste Finanzinformationen des Unternehmens:

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2021
Kurzfristige Vermögenswerte	4,5	4,5
Langfristige Vermögenswerte	268,5	268,5
Kurzfristige Schulden	2,6	2,5
Langfristige Schulden	0,1	0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1,0	1,0

in EUR Mio.	2020	2021
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	1,0	1,0
Planmäßige Abschreibungen	0,0	0,0
Finanzergebnis	0,0	0,0

Im Berichtsjahr war die Katjes International mit 23% bzw. EUR -0,0 Mio. (Vorjahr: EUR -0,3 Mio.) am Verlust der CPK beteiligt.

4. FINANZRISIKOMANAGEMENT

4.1 Finanzrisikofaktoren

Durch seine Geschäftstätigkeit ist der Konzern verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: dem Marktrisiko (beinhaltet das Fremdwährungsrisiko, das zinsbedingte Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, das zinsbedingte Cashflow-Risiko und das Marktpreisrisiko), dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko. Das übergreifende Risikomanagement des Konzerns ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen an den Finanz- und Rohstoffmärkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage des Konzerns zu minimieren.

Das Risikomanagement erfolgt durch die operativ tätigen Einheiten und wird regelmäßig von der Katjes International überwacht. Bestimmte Bereiche, wie zum Beispiel der Umgang mit dem Fremdwährungsrisiko, dem Zins- und Kreditrisiko, dem Rohstoffeinkauf, dem Einsatz derivativer und nicht derivativer Finanzinstrumente sowie Investitionen von Liquiditätsüberschüssen werden in regelmäßigen Sitzungen besprochen.

(a) Marktrisiko

Fremdwährungsrisiko

Der Konzern ist hauptsächlich innerhalb der Europäischen Union tätig. Die große Mehrheit der Transaktionen wird in Euro getätigt.

Der Konzern hat im Jahr 2016 erstmals derivative Finanzinstrumente gemäß IFRS 9 (zur Absicherung von Währungsrisiken aus Beschaffungsgeschäften) eingesetzt. Zum 31. Dezember 2021 besteht ein Sicherungsinstrument zur Absicherung von Währungsrisiken.

Marktpreisrisiko

Der Konzern unterliegt insbesondere bezüglich der Rohstoffe Zucker, Glukose, Kakao, Nüssen, Panthenol und Energie den Marktpreisentwicklungen. Der Konzern begegnet diesem Risiko, indem er Verträge mit Lieferanten abschließt, die in der Regel eine Laufzeit von 3 bis 24 Monaten haben.

Cashflow- und Fair-Value Zinsrisiko

Das Zinsrisiko des Konzerns entsteht durch langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten mit variabler Verzinsung setzen den Konzern zinsbedingten

Cashflow-Risiken aus. Aus den festverzinslichen Verbindlichkeiten entsteht ein zinsbedingtes Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts. Die variabel verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns werden in Euro aufgenommen.

Zur Absicherung etwaiger Zinsänderungsrisiken greift das Unternehmen in entsprechendem Umfang auf Derivate (Zinsswaps) zurück, sofern dies aus Risikogesichtspunkten sinnvoll ist.

Des Weiteren besteht für den Konzern ein Zinsrisiko aus Factoring. Das Risiko bezieht sich auf die Entwicklung des 3-Monats-, bzw. 2-Monats-Euribors, die Basis der Factoring-Verträge sind. Wenn sich diese Zinssätze um 1% nach oben/unten entwickelt hätten, wäre der Gewinn nach Steuern im Berichtsjahr um EUR 0,1 Mio. niedriger/ EUR 0,1 Mio. höher ausgefallen (2020: EUR 0,1 Mio. niedriger / EUR 0,1 Mio. höher).

(b) Kreditrisiko

Das Kreditrisiko wird auf Konzernebene gesteuert. Kreditrisiken ergeben sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungs-



- ▶ mitteläquivalenten und Einlagen bei Banken und Finanzinstituten sowie durch Kreditinanspruchnahmen von Groß- und Einzelhandelskunden, die offene Forderungen beinhalten. Individuelle Risikolimits werden basierend auf internen oder externen Ratings im Einklang mit von der Geschäftsführung gesetzten Limits festgelegt. Die Einhaltung der Kreditlimits wird regelmäßig überwacht. Zum Bilanzstichtag waren keine wesentlichen Risikokonzentrationen ersichtlich.

Das maximale Ausfallrisiko ist auf den Buchwert (EUR 44,7 Mio.; 2020: EUR 49,7 Mio.) begrenzt.

Das Kreditmanagement legt Zahlungskonditionen für jeden Kunden individuell fest. Zudem werden die Forderungsbestände laufend überwacht, sodass der Konzern keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist.

Kein wesentliches Kreditlimit ist in der Berichtsperiode überschritten worden und das Management erwartet keine wesentlichen Ausfälle aufgrund von Nichterfüllung durch die Geschäftspartner. Die Kundenbeziehungen sind

langfristig angelegt und bestehen mit bekannten, vertrauenswürdigen Unternehmen. Weiterhin werden für bestimmte Forderungen Kreditversicherungen abgeschlossen.

(c) Liquiditätsrisiko

Der Konzern überwacht und aktualisiert regelmäßig die Cash-Planung. Ziel des Konzerns ist es, die langfristig gebundenen Vermögenswerte durch eine langfristige Finanzierung zu decken und im Übrigen durch ausreichende Kreditlinien die Deckung des kurzfristigen Finanzmittelbedarfs sicherzustellen.

Die folgende Tabelle zeigt die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns nach Fälligkeitsklassen, basierend auf der verbleibenden Restlaufzeit am Bilanzstichtag, bezogen auf die vertraglich vereinbarte Endfälligkeit. Bei den in der Tabelle aufgeführten Beträgen handelt es sich um nicht abgezinste Cashflows. Zinsen sind in der Aufstellung nicht enthalten. *(Tabelle siehe Seite 67)*



in EUR Mio.	Bis zu 1 Jahr	1 - 2 Jahre	2 - 5 Jahre	Über 5 Jahre	Summe	Buchwert
Stand 31.12.2020						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen)	0,0	9,4	128,8	0,6	138,8	138,8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen)	18,1	0,0	0,0	0,0	18,1	18,1
<i>Davon aus Leasingverbindlichkeiten</i>	<i>2,0</i>	<i>1,1</i>	<i>3,7</i>	<i>0,6</i>	7,4	7,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	31,3	0,0	0,0	0,0	31,3	31,3
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	1,5	0,0	0,0	0,0	1,5	1,5
Stand 31.12.2021						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen)	0,0	6,9	126,2	0,8	133,9	133,9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen)	22,5	0,0	0,0	0,0	22,5	22,5
<i>Davon aus Leasingverbindlichkeiten</i>	<i>2,5</i>	<i>1,9</i>	<i>1,6</i>	<i>0,6</i>	6,6	6,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	41,4	0,0	0,0	0,0	41,4	41,4
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	1,1	0,0	0,0	0,0	1,1	1,1

► 4.2 Kapitalrisikomanagement

Die Ziele des Konzerns im Hinblick auf das Kapitalmanagement liegen in der Sicherstellung der Unternehmensfortführung, um den Anteilseignern weiterhin Erträge und den anderen Interessenten die ihnen zustehenden Leistungen bereitzustellen. Ein weiteres Ziel ist die Aufrechterhaltung einer optimalen Kapitalstruktur, um die Kapitalkosten zu reduzieren.

Branchenüblich überwacht der Konzern sein Kapital auf Basis des Verschuldungsgrads, berechnet aus dem Verhältnis von Nettofremdkapital zu Gesamtkapital. Das Nettofremdkapital setzt sich zusammen aus den Finanzschulden abzüglich Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Das Gesamtkapital berechnet sich aus dem Eigenkapital laut Konzernbilanz zuzüglich Nettofremdkapital.

Die Finanzverbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die Unternehmensanleihe in Höhe von EUR 110,0 Mio. (2020: EUR 110,0 Mio.) sowie abgegrenzte Zinsverbindlichkeiten aus der Anleihe in Höhe von EUR 3,4 Mio. (2020: EUR 3,4 Mio.) und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 32,1 Mio. (2020: EUR 32,8 Mio.). Zusätzlich werden hier Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen nach IFRS 16 in Höhe von EUR 6,6 Mio. (2020: EUR 7,4 Mio.) ausgewiesen. Weiterhin beinhalten die Finanzverbindlichkeiten Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen in Höhe von EUR 1,9 Mio. (2020: EUR 2,7 Mio.). Seit dem 31. Dezember 2021 wird hier die Verbindlichkeit aus der Ausübung der Kaufoption über die verbleibenden 25% von Dulcioliva ausgewiesen (EUR 1,2 Mio.).

in EUR Mio.	Erläuterung	2020	2021
Finanzverbindlichkeiten	6.9	156,9	156,4
Abzüglich: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.7	34,4	51,1
Nettofremdkapital		122,5	105,3
Eigenkapital	6.8	139,5	141,4
Gesamtkapital		262,0	246,7
Verschuldungsgrad		47 %	43 %

5. WESENTLICHE SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN BEI DER BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die Erstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert bei einigen Positionen das Treffen von Annahmen, die sich auf den Ansatz in der Bilanz bzw. in der Gesamtergebnisrechnung des Konzerns sowie auf die Angabe von Eventualverbindlichkeiten auswirken.

Warenzeichen, Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte und Werte mit unbegrenzter Nutzungsdauer

Zukunftsbezogene Annahmen, aufgrund derer ein Risiko besteht, dass innerhalb der nächsten Geschäftsjahre eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird, werden bei der Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen mit einer unbestimmten Nutzungsdauer berücksichtigt. Der Konzern überprüft mindestens jährlich zum Bilanzstichtag, ob eine Wertminderung vorliegt. *Weitere Einzelheiten hierzu sind im Anhang Abschnitt 6.1 zu finden.*

Geschäfts- oder Firmenwert

Zukunftsbezogene Annahmen, aufgrund derer ein Risiko besteht, dass innerhalb der nächsten Geschäftsjahre eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird, werden bei der Bewertung des Geschäfts- oder Firmenwertes getroffen. Der Konzern überprüft mindestens jährlich zum

Bilanzstichtag, ob der Geschäfts- oder Firmenwert im Wert gemindert ist. Dies erfordert eine Ermittlung des erzielbaren Ertrages der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist. Zur Schätzung dieses Betrages muss der Konzern die voraussichtlichen künftigen Cashflows aus der zahlungsmittelgenerierenden Einheit schätzen und darüber hinaus einen angemessenen Abzinsungssatz bestimmen, um den Barwert dieser Cashflows zu ermitteln.

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden unter anderem für nicht genutzte steuerliche Verlustvträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvträge tatsächlich genutzt werden können. Bei der Ermittlung der Höhe der aktiven latenten Steuern ist eine wesentliche Ermessensausübung bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich. *Weitere Einzelheiten sind im Anhang Abschnitt 6.11 dargestellt.*

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Aufwand für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses wird anhand von versicherungsmathematischen Gutachten ermittelt. Die versicherungsmathematische Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Annahmen zu Abzinsungssätzen, erwarteten Erträgen aus Planvermögen, künftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen, Sterblichkeit und den künftigen Rentensteigerungen. Entsprechend der langfristigen Ausrichtung dieser Pläne unterliegen solche Schätzungen Unsicherheiten. Diese Annahmen können aufgrund veränderter wirtschaftlicher Bedingungen oder einer veränderten Marktlage von den tatsächlichen Daten abweichen. *Weitere Einzelheiten hierzu sind im Anhang Abschnitt 6.12 dargestellt.*

Des Weiteren enthalten nachfolgend aufgeführte Positionen Schätzvorgänge: Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, Einzelwertberichtigungen zu Forderungen, Wertberichtigungen von Vorräten, Bewertung der Rückstellungen, Kaufpreisallokation, Umsatzerlöse sowie die Berechnung der Steuern. Im Rahmen der Anwendung von IFRS 16 werden bei der Ableitung der Grenzfremdkapitalkostensätze sowie in Bezug auf die Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen ebenfalls Annahmen getroffen.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

6.1 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der einzelnen Bilanzposten ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel auf Seite 92 und 93 dargestellt.

In den Sachanlagen sind folgende Werte aus Nutzungsrechten gemäß IFRS 16 enthalten, bei denen der Konzern Leasingnehmer ist:

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2021
Anschaffungskosten: aktivierte Nutzungsrechte	10,8	12,3
Kumulierte Abschreibungen	-3,5	5,8
Buchwert	7,3	6,5

Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der Laufzeit des zugrundeliegenden Vertrags. Die aktivierten Nutzungsrechte lassen sich wie folgt unterteilen:

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2021
Grundstücke und Gebäude	4,2	4,0
Maschinen	0,2	0,2
Fahrzeuge	1,2	1,0
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,7	1,3
Buchwert	7,3	6,5

Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, werden linear in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dabei gelten Leasingverhältnisse, deren Laufzeit unter 12 Monaten liegt, als kurzfristig. Vermögenswerte mit geringem Wert sind beispielsweise kleinere Büromöbel oder IT Hardware mit einem Wert von unter EUR 5.000. Bei der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen werden sämtliche Tatsachen und Umstände, die

einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen bieten, evaluiert.

Den planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens liegen hauptsächlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Gebäude	27 bis 40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 30 Jahre

Die Bewertung der Marke „Harlekijntjes“ zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgte nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des Geschäftsjahres 2015 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2016. Die angenommene Lizenzgebühr beträgt 6,0%. Der Diskontierungssatz beträgt 6,3%. Die Nutzungsdauer ist aufgrund der Stärke der Marke unbestimmt. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 4,9 Mio. ▶



► Die Bewertung der Marke „Piasten“ zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgte nach der Methode der Lizenzpreis-analogie. Dabei wurde der Markenumsatz des Geschäftsjahres 2013/14 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2015. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 2,0%. Der Diskontierungssatz betrug 7,5%, die Nutzungsdauer 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 6,0 Mio.

Die Bewertung der Marke „Dallmann`s“ zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgte nach der Methode der Lizenzpreis-analogie. Dabei wurde der Markenumsatz des Geschäftsjahres 2011 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2012. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 9,5%, der Diskontierungssatz 8,4%. Die Nutzungsdauer ist aufgrund der Stärke der Marke unbestimmt. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 7,7 Mio.

Die Bewertung der Marken, die zu Sperlari gehören, erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode

der Lizenzpreis-analogie. Dabei wurde der Markenumsatz des (anteiligen) Geschäftsjahres 2017 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2018. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 3,5%, der Diskontierungssatz 6,4%. Die Nutzungsdauer beläuft sich auf 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 22,9 Mio.

Die Bewertung der Marke, die zu Candy Kittens gehört, erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreis-analogie. Dabei wurden die prognostizierten Umsätze der Marke der Geschäftsjahre ab 2020 zugrunde gelegt. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 6%, der Diskontierungssatz 8,3%. Die Nutzungsdauer ist aufgrund der Stärke der Marke unbestimmt. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 9,8 Mio.

Die Bewertung der Marke „Bübchen“ erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreis-analogie. Dabei wurde der Markenumsatz des (anteiligen) Geschäftsjahres 2020 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2021.

Die angenommene Lizenzgebühr betrug 4,0%, der Diskontierungssatz 5,0%. Die Nutzungsdauer beläuft sich auf 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 22,5 Mio.

Die Bewertung der Marke „Dulcioliva“ erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreis-analogie. Dabei wurde der Markenumsatz des (anteiligen) Geschäftsjahres 2021 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2022. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 5%, der Diskontierungssatz 4,0%. Die Nutzungsdauer beläuft sich auf 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 7,6 Mio. ►

▶ 6.2 Finanzinstrumente nach Kategorien

in EUR Mio.	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Bewertung nach IFRS 9
Finanzielle Vermögenswerte:			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ³	1,7	1,7*	FV OCI
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	6,4	6,4**	Fortgeführte Anschaffungskosten
Option ³	0,0	0,0*	FV OCI
Summe langfristig	8,1	8,1	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ¹	42,1	42,1*	Fortgeführte Anschaffungskosten
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ³	2,6	2,6**	FV PL
Summe kurzfristig	44,7	44,7	
Summe	52,8	52,8	
Finanzielle Verbindlichkeiten:			
Verzinsliche Darlehen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen ²	22,7	22,7*	Fortgeführte Anschaffungskosten
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ³	1,2	1,2*	FV PL
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe ²	110,0	114,4**	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus Derivaten ³	0,0	0,0**	FV PL
Summe langfristig	133,9	138,3	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ²	41,4	41,4*	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verzinsliche Darlehen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen ²	18,5*	18,5*	Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe kurzfristig	59,9	59,9	
Summe	193,8	198,2	

► Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten und für Zwecke der Angaben entsprechend den Bewertungsverfahren:

^{*)} Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe III). Die Parameter der Stufe III bei Beteiligungen an Unternehmen werden mit Hilfe von Informationen zu wirtschaftlichen Entwicklungen und verfügbaren Branchen- und Unternehmensdaten festgelegt.

^{**)} Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind (Stufe II). Der Fair Value von nicht aktiv gehandelten Schuldtiteln wie Darlehen, Ausleihungen und Finanzverbindlichkeiten sowie Anteilen an nicht börsennotierten Unternehmen wird durch Diskontierung der zukünftigen Cashflows ermittelt. Sofern eine Diskontierung notwendig ist, erfolgt diese mit Hilfe aktueller marktüblicher Zinssätze über die Restlaufzeit der Finanzinstrumente.

Die Marktwerte der übrigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechen dem jeweiligen Buchwert.

¹⁾ Kategorie »Kredite und Forderungen«.

²⁾ Kategorie »finanzielle Verbindlichkeiten und Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden«.

³⁾ Kategorie »erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet«.

Im Berichtsjahr kam es zu keinerlei Wechseln zwischen den Bewertungshierarchien.

Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Die verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr relativ stabil geblieben. Die wesentlichen Veränderungen entstanden durch die Aufnahme neuer Darlehen, Tilgungen sowie durch die unterschiedlichen Inanspruchnahmen bestehender Linien, die sich untereinander ausgleichen. In den sonstigen finanziellen

Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen enthalten.

Absicherung zukünftiger Cash-Flows

Zum 31. Dezember 2021 verfügte der Konzern über vier Zinsswaps (31. Dezember 2020: vier Zinsswaps) mit einem nominalen Kapitalbetrag in Höhe von EUR 10,5 Mio. respektive EUR 4,0 Mio., EUR 1,5 Mio. und EUR 5,0 Mio. (2020: EUR 11,7 Mio. respektive EUR 7,0 Mio., EUR 2,1 Mio. und EUR 5,0 Mio.). Die Zinsswaps dienen der Absicherung des Risikos einer Erhöhung des variablen Zinssatzes und sind dementsprechend ausgestaltet.

Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	Zinssatz in %	2020 in EUR Mio.	2021 in EUR Mio.
Unternehmensanleihe	4,25	110,0	110,0
Bankdarlehen über TEUR 3.000	2,0	0,6	0,0
Bankdarlehen über TEUR 3.000	1,8	2,1	1,5
Bankdarlehen über TEUR 11.700	2,9	11,7	10,5
Bankdarlehen über TEUR 3.000	1,8	1,2	2,5
Bankdarlehen über TEUR 3.000	2,0	3,0	2,6
Bankdarlehen über TEUR 15.000	3,25	7,0	4,0
Bankdarlehen über TEUR 5.000	0,7	5,0	5,0
Sonstige Bankdarlehen	Variabel und fix	6,2	6,0
Sonstige finanzielle verzinsten Verbindlichkeiten	Variabel und fix	6,1	10,2

- Die Minderung des beizulegenden Zeitwerts der Zinsswaps in Höhe von EUR 0,0 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 0,0 Mio.) wurde im Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten erfasst.

6.3 Kreditqualität von finanziellen Vermögenswerten

Die Kreditqualität der finanziellen Vermögenswerte wird regelmäßig durch den Konzern überprüft. Abgesehen von Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestand zum Bilanzstichtag kein Wertminderungsbedarf.

Die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen werden überwiegend bei Banken platziert. Diese verfügen über eine angemessene Rating-Bewertung.

6.4 Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2021
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	11,3	8,1

Zum 31. Dezember 2021 sind hier im Wesentlichen die zukünftigen Zahlungen aus der in 2018 vollzogenen Transaktion mit CPK ausgewiesen.

Die beizulegenden Zeitwerte der sonstigen finanziellen Vermögenswerte entsprechen ihren Buchwerten. Zum Stichtag 31. Dezember 2021 wurden für die hier ausgewiesenen

sonstigen finanziellen Vermögenswerte Sicherheiten in Höhe von EUR 0,3 Mio. übertragen.

6.5 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35,8	38,1
Abzüglich: Wertminderungen	-2,3	1,5
Netto-Forderungen	33,5	36,6
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9,5	4,7
Geleistete Vorauszahlungen, Rechnungsabgrenzung und andere Forderungen	6,5	3,4
Sonstige	0,1	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	49,6	44,7

Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen ihren Buchwerten.

Zum Bilanzstichtag waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 1,7 Mio. mehr als 6 Monate überfällig und wurden nahezu vollständig in Höhe von EUR 1,5 Mio. wertberichtigt.

Die anderen Klassen innerhalb der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen beinhalten keine wertgeminderten Vermögenswerte.

Die Buchwerte der im Konzern erfassten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen lauten vollständig auf Euro.

Die maximale Kreditrisikoexposition am Abschlussstichtag entspricht dem Buchwert jeder Klasse der oben erwähnten Forderungen. Der Konzern hat keine Sicherheitsleistungen erhalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von Pisten wurden im Berichtsjahr zu 37% und die von Sperlari zu rund 35% an Factoring-Gesellschaften verkauft. Die verkauften Forderungen wurden wie im Vorjahr ausgebucht, da die Voraussetzungen des IFRS 9.3.2.3 gegeben sind. ►



6.6 Vorräte

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2021
Rohstoffe	13,6	13,8
Unfertige Erzeugnisse	1,8	1,9
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	19,1	16,0
Gesamt	34,5	31,7

Wertberichtigungen auf Vorräte wurden in Höhe von EUR 0,8 Mio. (2020: EUR 1,0 Mio.) vorgenommen. Die als Aufwand in den Umsatzkosten verrechneten Herstellungskosten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse beliefen sich auf EUR 17,1 Mio. (2020: EUR 20,5 Mio.). Zum Bilanzstichtag waren EUR 2,9 Mio. (2020: EUR 3,8 Mio.) des Vorratsvermögens als Sicherheit hinterlegt.

6.7 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2021
Bank- und Kassenbestände	34,4	51,1
Gesamt	34,4	51,1

Der Buchwert der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

6.8 Eigenkapital

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2021
Feste Kapitalanteile		
Komplementär	0,0	0,0
Kommanditist Bastian Fassin	0,5	0,5
Kommanditist Tobias Bachmüller	0,1	0,1
	0,6	0,6
Sonstige Rücklagen	2,0	2,0
Gewinnrücklagen	2,0	2,0
Gewinnvortrag	126,6	129,5
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	1,4	2,3
Periodenergebnis	2,9	0,9
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	135,5	137,3
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	4,0	4,1
Summe Eigenkapital	139,5	141,4

Die Veränderung des Gewinnvortrages resultiert aus der Einstellung des Vorjahresverlustes gemäß Satzung auf Ebene der Einzelgesellschaft Katjes International.

Der Ausweis der Anteile ohne beherrschenden Einfluss betrifft die Minderheitenanteile an der Candy Kittens und deren Tochtergesellschaft Longaim sowie an der im Berichtsjahr gegründeten Tuckshop.

▶ 6.9 Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2021
Langfristige verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe	110,0	110,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23,4	20,0
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	5,4	3,9
Summe langfristig	138,8	133,9
Kurzfristige verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12,6	16,4
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	2,1	2,7
Zinsverbindlichkeiten	3,4	3,4
Summe kurzfristig	18,1	22,5
Gesamt	156,9	156,4

In den langfristigen Verbindlichkeiten sind keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Sachverhalte enthalten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten ebenfalls keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Effekte.

Unternehmensanleihe

Im Jahr 2019 wurde die im Mai 2015 mit einem Volumen von EUR 60 Mio. aufgenommene und im Jahr 2017 um EUR 35 Mio. aufgestockte Anleihe am 15. Mai 2019 zu 101% vorzeitig zurückgezahlt. Die Verzinsung der Anleihe aus dem Jahr 2015 belief sich auf 5,5%. Zur Ablösung wurde im April 2019 eine zu 4,25% verzinste Anleihe aufgrund der hohen Nachfrage mit einem Gesamtvolumen von EUR 110 Mio. aufgenommen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Marktwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entspricht dem Buchwert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen enthalten, das im Rahmen von Unterstützungsmaßnahmen zur Liquiditätssicherung im Jahr 2020 vergeben wurde (insgesamt EUR 5,0 Mio.). Das Darlehen wurde nicht durch eine Förderbank o.ä. vergeben, jedoch wurde es durch eine staatliche Garantie über den Großteil des Betrages abgesichert. ▶

► Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Leasingfinanzierungen		
Bis zu 1 Jahr	2,0	2,5
Mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	4,8	3,5
Über 5 Jahre	0,6	0,6
Gesamt	7,4	6,6

6.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23,9	33,4
Sozialabgaben	1,0	1,1
Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten	2,0	2,9
Sonstige	4,4	4,0
Gesamt	31,3	41,4

6.11 Latente Steuern

Die Entwicklung der latenten Steuern stellt sich wie folgt dar:

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2021
Am 1. Januar	-4,9	-9,3
In der Berichtsperiode aufwandswirksam erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	-1,3	1,3
In der Berichtsperiode im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	0,9	-0,3
Aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende latente Steuern	-4,1	-2,4
Sonstige	0,1	0,2
Am 31. Dezember	-9,3	-10,5

Die Veränderung der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten im laufenden Jahr ohne Berücksichtigung der Saldierung von offenen Posten bei derselben Steuerbehörde ermittelt sich wie folgt:

Latente Steuerforderungen in EUR Mio.	Pensions- rückstellungen	Verlust- vorträge	Sonstiges	Summe
01.01.2020	0,4	8,3	3,8	12,5
(Aufwand)/Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	-1,7	0,1	-1,6
Aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende latente Steuern	1,6	0,0	0,0	1,6
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	-0,1	0,0	0,0	-0,1
31.12.2020	1,9	6,6	3,9	12,4
(Aufwand)/Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung	-0,2	1,5	-0,3	1,0
Aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende latente Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	-0,2	0,0	0,0	-0,2
31.12.2021	1,5	8,1	3,6	13,2

▶ Latente Steuerverbindlichkeiten in EUR Mio.	Leasing	Anlage- vermögen	Sonstiges	Summe
01.01.2020	0,0	17,3	0,0	17,3
Aufwand/(Ertrag) in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	-0,4	0,0	-0,4
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	-0,1	-1,0	0,0	-1,1
Aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende latente Steuern	0,0	5,8	0,0	5,8
Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0
31.12.2020	-0,1	21,7	0,0	21,6
Aufwand/(Ertrag) in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	-0,8	0,3	-0,5
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	0,0	0,0	0,1	0,1
Aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende latente Steuern	0,0	2,4	0,0	2,4
Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0
31.12.2021	-0,1	23,3	0,2	23,6

Es wurden keine latenten Steuern auf körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von EUR 32,5 Mio. (2020: EUR 32,8 Mio.) und auf gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von EUR 5,5 Mio. (2020: EUR 4,8 Mio.) gebildet. Die Verlustvorträge im In- und Ausland sind grundsätzlich unbegrenzt vortragbar. Als Planungshorizont für die Nutzung der angesetzten Verlustvorträge wird ein Zeitraum von sechs Jahren zugrunde gelegt. Als Ausnahme hierzu verfallen niederländische körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von EUR 2,0 Mio. (2020: EUR 2,3 Mio.) in ein bis fünf Jahren. ▶

▶ 6.12 Pensionsverpflichtungen

Der Konzern betreibt zum Stichtag 31. Dezember 2021 leistungsorientierte Pläne in Deutschland und Italien, die auf der Arbeitnehmervergütung bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie auf der Dienstzeit beruhen. Mit dem Erwerb von Bübchen im Mai 2020 werden zum Teil fondsfinanzierte Leistungspläne im Konzern ausgewiesen:

in EUR Mio.	2020	2021
Barwert der fondsfinanzierten Verpflichtungen	12,0	11,6
beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-6,9	-7,6
Ausgewiesene Verpflichtung	5,1	4,0

Der Rückstellungsbetrag in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 ermittelt sich wie folgt:

in EUR Mio.	2020	2021
Barwert der Verpflichtungen	8,6	11,2
Zugang durch Erstkonsolidierung (ausgewiesene Verpflichtung)	5,6	0,1
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	-0,4	0,4
Bilanzierte Rückstellung	13,8	11,7

Im Berichtsjahr ergaben sich versicherungsmathematische Gewinne aus der Bewertung des Planvermögens in Höhe von EUR 0,3 Mio. sowie Zinserträge in Höhe von EUR 0,0 Mio.

Die Änderungen des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtungen werden in der nachfolgenden Übersicht gezeigt. Die zum Teil gegenläufigen Entwicklungen des Planvermögens sind enthalten.

in EUR Mio.	2020	2021
Verpflichtung zu Beginn des Geschäftsjahres	9,2	13,8
Zugang durch Erstkonsolidierung (Nettoschuld zum Erstkonsolidierungszeitpunkt)	5,3	0,1
Laufender Dienstzeitaufwand	0,5	0,5
Zinsaufwand	0,1	0,0
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	-0,4	-0,8
Rentenzahlungen	-0,6	-0,9
Sonstiges	-0,3	-1,0
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	13,8	11,7

Die erwartete Rendite aus Planvermögen im Berichtsjahr betrug EUR 0,1 Mio.

Der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurden die folgenden Annahmen hinsichtlich der zu erwartenden Gehalts- und Rentensteigerungen zugrunde gelegt:

in %	2020	2021
Abzinsungssatz	0,55%-1,15%	0,9%-1,46%
Inflationsrate	0,0%-1,15%	0,0%-1,6%
Künftige Entgeltsteigerungen	0,0%-2,75%	0,0%-2,75%
Künftige Rentensteigerungen	0,0% - 2,0%	0,0%-1,7%



- Die zugrunde gelegten Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf publizierten Statistiken und Erfahrungswerten in Italien und Deutschland.

Die Sensitivität der Gesamtpensionsverpflichtung auf Änderungen in den gewichteten Hauptannahmen beträgt:

	Änderung der Annahme	Auswirkung auf die Verpflichtung
Abzinsungssatz	Erhöhung / Verminderung um 0,5%	Erhöhung / Verminderung um bis zu 5,18% / bis zu -7,26%
Inflationsrate	Erhöhung / Verminderung um bis zu 0,5%	Erhöhung / Verminderung um bis zu 3,0%
Sterbewahrscheinlichkeit	Erhöhung um 1 Jahr	Erhöhung um bis zu +9,79%

▶ 6.13 Rückstellungen

in EUR Mio.	Beginn des Geschäftsjahres	Verbrauch	Erstkonsolidierung	Zuführungen	Auflösungen	Ende des Geschäftsjahres
Langfristig (größer 1 Jahr)						
Jubiläumsrückstellungen	0,7	-0,1	0,0	0,1	0,0	0,7
Sonstige	0,3	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,2
Gesamt	1,0	-0,2	0,0	0,1	0,0	0,9
Kurzfristig (kleiner 1 Jahr)						
Personalarückstellungen	1,2	-0,9	0,0	1,0	0,0	1,3
Rückstellung Retouren	4,1	-3,4	0,0	4,1	-0,7	4,1
Rückstellung für offene Rechnungen	2,5	-2,3	0,0	2,1	-0,2	2,1
Sonstige	0,9	-0,4	0,0	2,1	-0,5	2,1
Gesamt	8,7	-7,0	0,0	9,3	-1,4	9,6

Die Auszahlung der kurzfristigen Rückstellungen wird im Wesentlichen innerhalb des Folgejahres, die der langfristigen Rückstellungen überwiegend innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet.

7. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG SOWIE ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

7.1 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse des Konzerns nach Geschäftssparten:

in EUR Mio.	2020	2021
Zuckerware	110,0	113,4
Schokolade	61,8	73,0
Pflegeprodukte	30,6	50,7
Sonstige	15,7	18,1
Gesamt	218,1	255,2

7.2 Umsatzkosten, Vertriebskosten, Verwaltungskosten

in EUR Mio.	2020	2021
Umsatzkosten	174,0	201,1
Vertriebskosten	27,8	29,1
Verwaltungskosten	21,2	25,5
Gesamt	223,0	255,7

In den Aufwendungen sind im Einzelnen enthalten:

in EUR Mio.	2020	2021
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	110,8	126,4
Personalaufwendungen	50,3	53,7
Abschreibungen (ausschließlich planmäßig)	12,9	14,7
Transportkosten	9,1	9,9
Werbekosten	8,8	12,4
Rechts- und Beratungskosten	4,8	4,1
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1,2	1,1
Wartung	4,1	3,9
Leiharbeit	3,1	3,6
Versicherungen	0,6	0,7
Bestandsveränderungen	-2,9	3,1
Energie	5,9	7,3
Übrige Aufwendungen	14,3	14,8
Gesamt	223,0	255,7

Personalaufwand

in EUR Mio.	2020	2021
Löhne und Gehälter	38,8	41,8
Soziale Abgaben	9,1	9,7
Aufwendungen für Altersversorgung	2,1	1,7
Sonstige Personalaufwendungen	0,3	0,5
Gesamt	50,3	53,7

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter betrug im Berichtsjahr:

in EUR Mio.	2020	2021
Gewerbliche Arbeitnehmer	661	629
Angestellte	292	304
Sonstige	31	34
Gesamt	984	967

- Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind insgesamt Aufwendungen für Abfindungen in Höhe von EUR 0,1 Mio. (2020: EUR 0,0 Mio.) angefallen.

Honorar des Konzernabschlussprüfers

Es wurden folgende Honorare des Konzernabschlussprüfers als Aufwand des Konzerns erfasst:

in EUR Mio.	2020	2021
Abschlussprüfungsleistungen	0,3	0,3
Steuerberatungsleistungen	0,2	0,2
Sonstige Leistungen	0,3	0,1
Gesamt	0,8	0,6

Davon entfielen EUR 0,2 Mio. der Abschlussprüfungsleistungen auf ausländische Tochtergesellschaften des Konsolidierungskreises.

7.3 Sonstiges betriebliches Ergebnis

Sonstige betriebliche Erträge

in EUR Mio.	2020	2021
Erfolgswirksame Vereinnahmung eines passivischen Unterschiedsbetrages	15,8	3,3
Ertrag aus Anlagenabgang	0,0	1,8
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,1	1,4
Sonstiges	0,8	2,4
Gesamt	16,7	8,9

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in EUR Mio.	2020	2021
Sonstige Steuern	0,1	0,1
Sonstiges	0,1	0,0
Gesamt	0,2	0,1

7.4 Finanzergebnis

Finanzaufwendungen

in EUR Mio.	2020	2021
Zinsaufwendungen Unternehmensanleihe	4,7	4,7
Zinsaufwendungen Kreditinstitute	1,0	1,0
Verlustbeteiligung at-equity-investments	0,3	0,0
Forderungsverkauf	0,2	0,1
Aufwand aus Aufzinsung	0,2	0,1
Zinsaufwendungen Leasing	0,2	0,2
Sonstiges	0,3	0,5
Gesamt	6,9	6,6

Der Aufwand aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten im Sinne des IFRS 16 betrug im Berichtsjahr EUR 0,2 Mio.

In den Finanzerträgen werden im Wesentlichen im Geschäftsjahr erhaltene Dividenden (EUR 0,5 Mio.; Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) sowie Erträge aus Darlehen an nahestehende Unternehmen (EUR 0,2 Mio.; Vorjahr: EUR 0,3 Mio.) ausgewiesen. ►

▶ 7.5 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in EUR Mio.	2020	2021
Tatsächlicher Steueraufwand / (-ertrag):		
Inland	1,0	2,1
Ausland	0,0	0,2
	1,0	2,3
Latenter Steueraufwand / (-ertrag):		
Inland	-0,4	-0,3
Ausland	1,8	-0,9
	1,4	-1,2
<i>Davon aus temporären Differenzen</i>	-0,4	-0,1
Gesamt	2,4	1,1

Die effektive Steuerbelastung ergibt sich wie folgt:

in EUR Mio.	2020	2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	5,1	2,3
Ertragsteuern 12,30% (2020: 12,30%)	0,6	0,3
Unterschiedsbeträge zum Konzernsteuersatz	2,2	1,6
Nicht steuerbare Aufwendungen	1,0	0,4
Nicht steuerbare Erträge	0,0	-0,5
Effekte aus Kaufpreisallokation	-4,7	-0,9
Wertberichtigungen / Nicht-Ansatz latente Steuern	1,3	0,0
Wertberichtigungen / Nicht-Ansatz latente Steuern Vorjahre	1,8	0,0
Steuersatzänderungen	0,2	0,0
Steuern Vorjahr	0,2	0,0
Sonstiges	-0,2	-0,2
Steueraufwand / (-ertrag)	2,4	1,1

Der erwartete Steuersatz in Höhe von 12,3% (2020: 12,3%) ist der durchschnittliche Gewerbesteuersatz des deutschen Mutterunternehmens.

Für zu versteuernde temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen in Höhe von EUR 459,8 Mio. (2020: EUR 427,3 Mio.) wurden zum 31. Dezember 2021 keine latenten Steuern gebildet, weil das Unternehmen die Auflösung steuern kann und auf absehbare Zeit keine Auflösungen erfolgen werden.

8. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Katjes International Gruppe ist über ihre Beteiligungen Hersteller und Lieferant von Süßwaren und Pflegeprodukten, die zu den Fast Moving Consumer Goods (schnell-drehende Produkte, FMCG) zählen. Der Absatz erfolgt im Wesentlichen über den Lebensmitteleinzelhandel und Drogeriemärkte. Der Fokus liegt auf dem Vertrieb von starken und bekannten Marken – wie z.B. Sperlari, Treets – The Peanut Company oder Dallmann's und Bübchen sowie Candy Kittens – mit einem Fokus auf die Region Europa. Die Berichterstattung über die Geschäftssegmente gemäß IFRS 8 erfolgt anhand der internen Organisations- und Berichtsstruktur.

Die Komplementärin der Katjes International GmbH & Co. KG ist konzernweit die Hauptentscheidungsträgerin, die auf Ebene des Konzerns Ressourcen zuteilt und die

Leistung bewertet. Als wesentlicher Indikator für die Performancemessung und -steuerung dient dabei hauptsächlich das operative Ergebnis (EBITDA).

Im Zuge der Eingliederung des Bübchen Geschäfts in die Gruppe im Mai 2020 wurde das interne Berichts- und Steuerungssystem überdacht und angepasst. Die neu implementierte interne Struktur erfolgte anhand des Segments „FMCG“ und führte dementsprechend auch zu einer Anpassung der Segmentberichterstattung. Anstelle des bis dahin berichteten Segments „Zuckerwaren“ wird seitdem das Segment „FMCG“ berichtet.

Die im Rahmen der Segmentberichterstattung verwendeten Bewertungsgrundsätze basieren auf den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Umsatzerlöse des Konzerns nach Regionen:

in EUR Mio.	2020	2021
Deutschland	69,1	75,2
Italien	62,6	69,9
Niederlande	13,1	13,8
Großbritannien	8,8	12,0
Andere EU-Länder + Schweiz	60,4	70,5
Länder außerhalb der EU	4,1	13,8
Gesamt	218,1	255,2



- Unsere 23% Beteiligung an der Nr. 2 im französischen Zuckerwarenmarkt, CPK, wird nicht voll konsolidiert. Deshalb werden deren Umsätze in Frankreich, Belgien, Großbritannien und anderen Exportmärkten an dieser Stelle nicht gezeigt.

Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns umfassen Sachanlagen, Immaterielle Vermögens- und sonstige finanzielle Vermögensgegenstände sowie Finanzbeteiligungen.

Langfristige Vermögenswerte des Konzerns:

in EUR Mio.	2020	2021
Deutschland	95,0	86,2
Italien	64,0	71,6
Niederlande	72,4	72,2
Großbritannien	9,4	11,3
Gesamt	240,8	241,3

In den langfristigen Vermögenswerten (Niederlande) ist eine at equity abgebildete Beteiligung in Höhe von EUR 64,5 Mio. enthalten. Zu näheren Informationen zu unserer at-equity Beteiligung verweisen wir auf Abschnitt 3.

9. VERPFLICHTUNGEN AUS LEASING-VERHÄLTNISSEN

Die Gesellschaft hat Miet- und Leasingverträge mit fester Restlaufzeit von maximal 5 Jahren abgeschlossen (Leasingverträge im Sinne des IFRS 16). Diese bestehen im Wesentlichen für Fahrzeuge, technische Anlagen und Geschäftsausstattung. Die daraus zu erwartenden Zahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR Mio.	2020	2021
fällig innerhalb eines Jahres	2,0	2,5
fällig zwischen einem und fünf Jahren	4,6	3,5
fällig nach fünf und mehr Jahren	0,8	0,6
Gesamt	7,4	6,6

10. RECHTS-STREITIGKEITEN

Die Katjes International GmbH & Co. KG oder ihre Konzerngesellschaften sind als verklagte Partei nicht an laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage haben könnten oder innerhalb der letzten zwei Jahre gehabt haben. Für eventuelle finanzielle Belastungen aus anderen Gerichts- oder Schiedsverfahren sind bei der jeweiligen Konzerngesellschaft in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet worden.

11. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen bzw. Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens obliegt der Komplementärin Xaver Fassin International GmbH, deren Gesellschafter Herr Bastian Fassin und Herr Tobias Bachmüller sind. Diese sind auch die Kommanditisten des Mutterunternehmens.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen getätigt:

in EUR Mio.	2020	2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Katjes Deutschland	2,9	3,3
Verzinsliche Verrechnungskonten der Kommanditisten	0,5	0,5
Verkauf von Waren an die Katjes Deutschland	0,2	0,2
Kauf von Waren von der Katjes Deutschland	10,1	8,1
Kauf von Dienstleistungen	0,5	0,7
Gesamtbezüge der Geschäftsführung*	0,3	0,3
Darlehen an nahestehende Unternehmen	7,2	5,4
Sonstige verzinsliche Forderungen	0,0	0,6

* Vergütung der Komplementärin.

Alle Geschäftsbeziehungen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und sind nicht besichert.

Die verzinslichen Verrechnungskonten der Kommanditisten werden mit 5% (2020: 5,0%) verzinst.

Auf die Angabe der Organbezüge über die Vergütung an die Komplementärin hinaus wird unter Bezugnahme auf die Schutzklausel des §286 Abs.4 HGB (§315e Abs.3 i. V. m. Abs.1 i. V. m. §314 Nr. HGB i. V. m. §286 Abs.4 HGB) verzichtet.

12. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Ende Februar 2022 hat Russland eine Kriegssituation in Europa ausgelöst (Russland-Ukraine-Krieg). Da dessen Auswirkungen wertbegründend sind, ergeben sich keine Konsequenzen für die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Stichtag 31. Dezember 2021. Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe können aufgrund der volatilen Lage zum jetzigen Zeitpunkt nicht vollumfänglich beurteilt werden. Die Geschäftsführung der Katjes International geht allerdings nicht von einem wesentlichen Einfluss auf das Geschäft aus. Nach dem Stichtag 31. Dezember 2021 sind keine weiteren der Geschäftsführung der Katjes International bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

13. ANGABEN ZU § 264(3) HGB

Die im Folgenden aufgeführten inländischen Tochterunternehmen in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft nehmen die Befreiung von bestimmten Vorschriften über die Aufstellung, Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses bzw. Lageberichts gem. § 264 (3) HGB in Anspruch:

- Piasten GmbH
- Dallmann's Pharma Candy GmbH
- Katjes 24 GmbH

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 8. April 2022 von der Geschäftsführung zur Veröffentlichung genehmigt.

Emmerich, 8. April 2022

Katjes International GmbH & Co. KG
Die Geschäftsführung

V. ANLAGEN

Angaben zum Anteilsbesitz

Anlagenspiegel (in EUR Mio.)

Angaben zum Anteilsbesitz

in %	2020		2021	
Inland				
Katjes France GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Katjes Nederland GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Katjes 21 GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Dallmann's Pharma Candy GmbH, Hofheim am Taunus	100	A	100	A
Candy Pharma GmbH, Hofheim am Taunus	100	A	100	A
Piasten GmbH, Forchheim	100	A	100	A
Treets GmbH, Forchheim	100	A	100	A
CCV-Vertriebs-GmbH, Forchheim	100	A	100	A
Katjes 24 GmbH, Emmerich	100	A	100	A
Katjes Italy GmbH, Emmerich	100	A	100	A
Bübchen Skincare GmbH (vormals: Dallmann's Pharma GmbH), Hofheim am Taunus	100	A	100	A
Bübchen-Werk Ewald Hermes Pharmazeutische Fabrik GmbH, Soest	100	A	100	A
Candy Kittens EU GmbH	100	A	100	A
Pharma Candy Management GmbH	100	A	100	A
Pharma Candy GmbH & Co. KG	99,9	A	99,9	A
Blaue Helden GmbH, Bad Homburg	10,0	-	10,0	-

in %	2020		2021	
Ausland				
Heel Veel Snoepjes B.V., Nijkerk/Niederlande	100	A	100	A
Harlekijntjes B.V., Nijkerk/Niederlande	100	A	100	A
ÖZW Österreichische Zuckerwaren GmbH, Innsbruck/Österreich	100	A	100	A
Sperlari S.r.l., Cremona, Italien	100	A	100	A
Dulcioliva S.r.l., Borgo San Dalmazzo, Italien	-	-	75	A
Candy Kittens Ltd, London, Großbritannien	50,1	A	52,2	A
Longaim Ltd, London, Großbritannien	50,1	A	52,2	A
Tuckshop Ltd, London, Großbritannien	-	-	75	A
Josef Manner & Comp. AG, Wien, Österreich	6,1	-	0,0	-
CPK S.A.S., Paris, Frankreich	23	B	23	B
Nuud Snacks Ltd, London, Großbritannien	-	-	10	-

A: Als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen

B: Als at-equity bewertetes assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen

Anlagenpiegel (in EUR Mio.)

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2021

	HISTORISCHE ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						ABSCHREIBUNGEN					BUCHWERTE	
	Stand am		Erstkonsolidierung	Umbuchungen	Abgänge	Stand am	Stand am		Erstkonsolidierung	Abgänge	Stand am	Stand am	Stand am
	1.1.2021	Zugänge				31.12.2021	1.1.2021	Zugänge			31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	78,1	2,0	7,6	1,5	0,0	89,0	5,9	2,8	0,0	0,0	8,8	80,3	72,2
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4
3. Anlagen im Bau	1,4	0,5	0,0	-1,5	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	1,4
	79,8	2,5	7,6	0,0	0,0	89,8	5,9	2,8	0,0	0,0	8,8	81,1	74,0
SACHANLAGEN													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	46,9	0,5	1,4	0,0	0,0	48,7	8,6	1,4	0,0	0,0	10,1	38,7	38,3
2. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	88,1	3,3	2,3	0,2	-1,3	92,7	42,5	8,3	0,0	-1,2	49,7	43,0	45,6
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,7	0,6	0,0	-0,2	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	0,7
	135,8	4,4	3,7	0,0	-1,3	142,6	51,1	9,8	0,0	-1,2	59,7	82,9	84,7
	215,6	6,9	11,3	0,0	0,0	232,4	57,0	12,6	0,0	-1,2	68,5	164,0	158,7
Nutzungsrechte	10,7	1,5	0,2	0,0	-0,2	12,2	3,4	2,3	0,0	0,0	5,6	6,5	7,4
At-equity bewertete Beteiligungen	64,8	0,0	0,0	0,0	-0,3	64,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	64,5	64,8
Beteiligungen	1,0	0,8	0,0	0,0	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	1,0
	291,8	9,2	11,5	0,0	-1,6	310,9	60,4	14,9	0,0	-1,2	74,1	236,8	231,6

Anlagenpiegel (in EUR Mio.)

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2020

	HISTORISCHE ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						ABSCHREIBUNGEN					BUCHWERTE	
	Stand am			Stand am			Stand am			Stand am		Stand am	Stand am
	1.1.2020	Zugänge	Erstkonsolidierung	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2020	1.1.2020	Zugänge	Erstkonsolidierung	Abgänge	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	55,2	0,5	22,5	0,0	0,0	78,1	3,7	2,2	0,0	0,0	5,9	72,2	51,5
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4
3. Anlagen im Bau	0,1	1,3	0,0	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,4	0,1
	55,7	1,8	22,5	0,0	0,0	79,8	3,7	2,2	0,0	0,0	5,9	74,0	52,0
SACHANLAGEN													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	43,2	0,7	2,8	0,2	0,0	46,9	7,5	1,1	0,0	0,0	8,6	38,3	35,7
2. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	76,7	4,3	6,5	0,7	-0,1	88,1	34,8	7,8	0,0	0,0	42,5	45,6	41,9
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1,1	0,4	0,1	-0,9	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	1,1
	121,1	5,4	9,4	0,0	-0,1	135,8	42,3	8,9	0,0	0,0	51,1	84,7	78,8
	176,8	7,2	31,9	0,0	-0,1	215,6	46,0	11,1	0,0	0,0	57,0	158,7	130,8
Nutzungsrechte	8,6	2,1	0,0	0,0	0,0	10,7	1,5	2,0	0,0	0,0	3,4	7,4	7,1
At-equity bewertete Beteiligungen	64,8	0,0	0,0	0,0	-0,3	64,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	64,5	64,8
Beteiligungen	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0
	250,2	10,3	31,9	0,0	-0,4	291,8	47,5	13,0	0,0	0,0	60,4	231,6	202,7

VI. BESTÄTIGUNGSVERMERK

PRÜFUNGSURTEILE

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Katjes International GmbH & Co. KG

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Katjes International GmbH & Co. KG, Emmerich, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Katjes International GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage ►



- für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen. zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Einleitung zum Geschäftsbericht.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden

- ▶ deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze

ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammen-

wirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder

- ▶ Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmens-tätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmestätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;

- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutensamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht

ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Essen, 8. April 2022

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schlüter
Wirtschaftsprüfer

Ulrich
Wirtschaftsprüfer



IMPRESSUM

Kontakt

Katjes International GmbH & Co. KG
Dechant-Sprünken-Straße 53-57
46446 Emmerich
<http://www.katjes-international.de>

Unternehmenskommunikation

Telefon: 02822 / 601-700
Telefax: 02822 / 601-125
E-Mail: info@katjes-international.de

Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion

Katjes International GmbH & Co. KG

Alle Berichte stehen im Internet unter:

<http://www.katjes-international.de> zum Download zur Verfügung

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Katjes International GmbH & Co. KG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Katjes International GmbH & Co. KG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Alle Rechte vorbehalten.